

FEUERWEHR BREMEN

FEUERWEHRSCHULE



AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2020 BERUFSFEUERWEHR

LEHRGÄNGE UND FORTBILDUNGSSEMINARE

FEUERWEHR BREMEN



Freie
Hansestadt
Bremen

VERSION: 01/25.07.2019



Änderungsübersicht & Revisionsstand

Version Datum	Anweisende Dienstanweisung	Betreffender Bereich / Änderungen (Kurzbeschreibung)	Auszutauschende Seiten

VERWEISE

Name	Lfd. Nr.	Bemerkung

DOKUMENTINFORMATION

Version	Datum	Erstellt von	Überprüft von	Freigegeben von
1.0	2019-07-25	Zawidzki - 50	Heuer - 500	Zawidzki - 50

Dateispeicherort:



INHALT

1	Feuerweherschule Bremen	6
2	Lehrgänge und Fortbildungsseminare Terminübersicht 2020	7
3	Hinweise zum Lehrgangs- und Fortbildungsablauf	11
3.1	Bewerbungen auf ausgewiesene Lehrgangsplätze	11
3.2	Fortbildungsseminare für Beamte/innen (m/w/d) im Einsatz- und Tagesdienst	12
3.3	Erläuterungen und Hinweise	13
4	Fortbildungen 2020 Zuweisung der Fortbildungsplätze	14
4.1	Verhalten auf Einsatzfahrten – Fahrsimulation	14
4.2	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte - Grundlagen	14
5	Laufbahnausbildung	15
5.1	B2 TrFü Truppführer/in (m/w/d) - Grundausbildung	16
5.2	B3 GrFü Gruppenführer/in (m/w/d) mit Laufbahnprüfung	17
6	Führungsausbildung	18
6.1	B WALV Qualifikation zum/zur Wachabteilungsleitervertreter/in (m/w/d)	19
6.2	B 4 PRAX Qualifikation zum/zur Zugführer/in (m/w/d) für Beamte/innen (m/w/d) - Praxisaufstieg gemäß §10 Fw-LV	20
6.3	B 5 VerbFü Verbandsführer/in (m/w/d)	21
7	Technische Ausbildung	22
7.1	B DLKMa Maschinist/in (m/w/d) für Drehleitern mit Korb (DLAK)	23
7.2	B BoFü Bootsführer/in (m/w/d) Einsatzboot Bremen 1	24
7.3	B GSG Gefährliche Stoffe und Güter	25
7.4	B FwTauch Feuerwehrtaucher/in (m/w/d) Stufe II	26
7.5	B DispFRLSt Disponent/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	27
7.6	B FüAss Führungsassistent/in (m/w/d) auf den Einsatzleitwagen	28
7.7	B AGW Atemschutzgerätewart/in (m/w/d)	29
8	Fortbildungen	30
8.1	B FoBi-EigSi Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte	31
8.2	B FoBi-FahrSim 1 Verhalten auf Einsatzfahrten für Einsatzdienstbeamte/innen (m/w/d)	32
8.3	B FoBi-FahrSim 2 Verhalten auf Einsatzfahrten für Selbstfahrer/innen (m/w/d) im Einsatzführungsdienst	34
8.4	B FoBi-WAL Wachabteilungsleiter/in und Wachabteilungsleitervertreter/innen (m/w/d).	35
8.5	B FoBi-EinsFüD Einsatzführungsdienstbeamte/innen (m/w/d)	36



8.6	B FoBi-GRTW Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung für den GRTW).....	37
8.7	B FoBi-FRLSt Schichtleiter/in und Disponenten/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	38
8.8	B FoBi-FA MRB Fachausbilder/in (m/w/d) von Motorrettungsbooten.....	39
8.9	B FoBi-FA MSä Fachausbilder/in (m/w/d) von Motorkettensägen.....	40
8.10	B FoBi-FA AbStuSi Fachausbilder/in (m/w/d) in der Absturzsicherung	41
8.11	B FoBi-PAL FRLSt Praxisanleiter/innen (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	42
8.12.	B FoBi-FahrL Fahrlehrer/innen (m/w/d) in der Kraftfahrerausbildung.....	43
8.13	B FoBi-FüAss Führungsassistenten/in (m/w/d) auf den Einsatzleitwagen	44
9	Sonderfortbildungen	45
9.1	FoBi-Sonder I Einsatzführungsdienste und Wachabteilungsleiter/-vertreter/innen (m/w/d) ..	46





1 Feuerwehrschule Bremen

Die Feuerwehrschule Bremen im Stadtteil Bremen-Huckelriede ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für den Brandschutz und die Technische Hilfeleistung für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (m/w/d) der Berufsfeuerwehr Bremen und die Mitglieder (m/w/d) in den Freiwilligen Feuerwehren in der Stadtgemeinde Bremen.



Mit Schließung der Landesfeuerwehrschule Bremen mit Standort in Bremerhaven und einer vorübergehenden Zwischenlösung am Standort der Feuerwache 4, befindet sich die Feuerwehrschule Bremen seit dem Jahr 2013 auf dem Gelände in der Scharnhorst-Kaserne der Bundeswehr.

Organisatorisch ist die Feuerwehrschule Bremen dem Referat 50 angegliedert. Das Referat 50, zuständig für die zentrale feuerwehrtechnische Aus- und Fortbildung, ist Bestandteil der Abteilung 5 innerhalb der Feuerwehr Bremen.



2 Lehrgänge und Fortbildungsseminare | Terminübersicht 2020

Laufbahnausbildung

Lehrgang	LLG 1.2 – 2020-04	01.04. – 09.10.	Laufbahnausbildung - Grundausbildung
Lehrgang	LLG 1.2 – 2020-10	01.10. – 09.04.2021	Laufbahnausbildung - Grundausbildung
Lehrgang	LLG 1.2 – 2018-04	25.11.2019 – 31.03.	Laufbahnausbildung - Abschlusslehrgang
Lehrgang	LLG 1.2 – 2018-10	25.05. – 30.09.	Laufbahnausbildung - Abschlusslehrgang

Führungsausbildung

Lehrgang	B WALV 01-2020	13.01. – 07.02.	Wachabteilungsleitervertreter/in
Lehrgang	B WALV 02-2020	26.10. – 20.11.	Wachabteilungsleitervertreter/in
Lehrgang	B B4 PRAX 01-2020	03.02. – 27.03.	Praxisaufstieg gemäß § 10 Fw-LV
Lehrgang	B B4 PRAX 02-2020	30.03. – 29.05.	Praxisaufstieg gemäß § 10 Fw-LV
Lehrgang	B B5 VerbFü 01-2020	07.12. – 11.12.	Verbandsführer/in

Technische Ausbildung

Lehrgang	B DLKMa 01-2020	10.02. – 28.02.	Maschinist/in auf der Drehleiter
Lehrgang	B DLKMa 01-2020	12.10. – 30.10..	Maschinist/in auf der Drehleiter
Lehrgang	B DLKMa 03-2020	02.11. – 20.11.	Maschinist/in auf der Drehleiter
Lehrgang	B BoFü 01-2020	ab 04.05.	Bootsführer/in Einsatzboot Bremen 1
Lehrgang	B GSG 01-2020	14.09. – 02.10.	Gefährliche Stoffe und Güter
Lehrgang	B FwTauch 01-2020	30.03. – 03.07.	Feuerwehrtaucher/in Stufe 2
Lehrgang	B DispFRLSt 01-2020	16.03. – 03.07.	Disponent/in in der FRLSt
Lehrgang	B DispFRLSt 02-2020	31.08. – 18.12.	Disponent/in in der FRLSt
Lehrgang	B FüAss 01-2020	22.06. – 26.06.	Führungsassistent/in auf den ELW
Lehrgang	B FüAss 02-2020	23.11. – 27.11.	Führungsassistent/in auf den ELW
Lehrgang	B AGW 01-2020	02.03. – 03.04.	Atenschutzgerätewart/in
Lehrgang	B AGW 02-2020	02.03. – 06.03.	Atenschutzgerätewart/in
		06.04. – 08.05.	AGW 02-2020 Teil II
Lehrgang	B AGW 02-2020	02.03. – 06.03.	Atenschutzgerätewart/in
		11.05. – 19.06..	AGW 03-2020 Teil II



Regelfortbildungen

Fortbildung	B FoBi-EigSi 01-2020	17.02.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 02-2020	11.03.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 03-2020	18.03.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 04-2020	08.04.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 05-2020	15.04.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 06-2020	06.05.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 07-2020	03.06.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 08-2020	16.09.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 08-2020	16.09.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 09-2020	30.09.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 10-2020	04.11.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 11-2020	18.11.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-EigSi 12-2020	02.12.	Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 01-2020	29.01.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 02-2020	12.02.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 03-2020	23.03.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 04-2020	22.04.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 05-2020	20.05.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 06-2020	17.06.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 07-2020	24.06..	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 08-2020	01.07.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 09-2020	02.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 10-2020	09.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 11-2020	14.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 12-2020	15.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 13-2020	21.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 14-2020	22.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 15-2020	23.09.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 16-2020	09.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 17-2020	11.11..	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 18-2020	23.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 19-2020	25.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 20-2020	30.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 1 21-2020	15.12.	Verhalten auf Einsatzfahrten



Fortbildung	B FoBi-FahrSim 2 01-2020	20.01.	Verhalten auf Einsatzfahrten für EinsFüD
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 2 02-2020	21.01.	Verhalten auf Einsatzfahrten für EinsFüD
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 2 03-2020	22.01.	Verhalten auf Einsatzfahrten für EinsFüD
Fortbildung	B FoBi-FahrSim 2 04-2020	27.01.	Verhalten auf Einsatzfahrten für EinsFüD
Fortbildung	B FoBi-WAL 01-2020	05.10.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-WAL 02-2020	06.10.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-WAL 03-2020	07.10.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-WAL 04-2020	23.11.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-WAL 05-2020	24.11.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-WAL 06-2020	25.11.	Wachabteilungsleiter / -vertreter/in
Fortbildung	B FoBi-EinsFüD 01-2020	30.11.	Einsatzführungsdienste-Feuerwehr
Fortbildung	B FoBi-EinsFüD 02-2020	01.12.	Einsatzführungsdienste-Feuerwehr
Fortbildung	B FoBi-EinsFüD 03-2020	02.12.	Einsatzführungsdienste-Feuerwehr
Fortbildung	B FoBi-GRTW 01-2020	08.01. – 16.01.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 02-2020	04.02. – 10.02.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 03-2020	18.02. – 24.02.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 04-2020	03.03. – 09.03.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 05-2020	10.03. – 16.03.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 06-2020	18.03. – 26.03.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 07-2020	13.10. – 19.10.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 08-2020	01.12. – 07.12.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-GRTW 09-2020	08.12. – 14.12.	Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung)
Fortbildung	B FoBi-FRLSt 01-2020	05.10. – 09.10.	Schichtleiter /in und Disponenten/in FRLSt
Fortbildung	B FoBi-FAMRB 01-2020	09.01.	Fachausbilder/in Motorrettungsboot
Fortbildung	B FoBi-FAMRB 02-2020	16.01.	Fachausbilder/in Motorrettungsboot
Fortbildung	B FoBi-FAMSä 01-2020	08.01.	Fachausbilder/in Motorkettensägen
Fortbildung	B FoBi-FAMSä 02-2020	09.12.	Fachausbilder/in Motorkettensägen
Fortbildung	B FoBi-PAL FRLSt 01-2020	22.01.	Praxisanleiter/in FRLSt



Fortbildung	B FoBi-FAAbStuSi 01-2020	10.06.	Fachausbilder/in Absturzsicherung
Fortbildung	B FoBi-FAAbStuSi 02-2020	03.12.	Fachausbilder/in Absturzsicherung
Fortbildung	B FoBi-FahrL 01-2020	04.03.	Fahrlehrer/in Kraftfahrerausbildung
Fortbildung	B FoBi-FahrL 02-2020	26.11.	Fahrlehrer/in Kraftfahrerausbildung
Fortbildung	B FoBi-FüAss 01-2020	14.12.	Führungsassistenten/in auf den ELW
Fortbildung	B FoBi-FüAss 02-2020	15.12.	Führungsassistenten/in auf den ELW
Fortbildung	B FoBi-FüAss 03-2020	16.12.	Führungsassistenten/in auf den ELW

Sonderfortbildungen

Fortbildung	B FoBi-Sonder I 01-2020	13.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen
Fortbildung	B FoBi-Sonder I 02-2020	15.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen
Fortbildung	B FoBi-Sonder I 03-2020	20.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen
Fortbildung	B FoBi-Sonder I 04-2020	22.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen
Fortbildung	B FoBi-Sonder I 05-2020	27.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen
Fortbildung	B FoBi-Sonder I 06-2020	29.01.	Führungsdienste und WAL-Vertreter/innen



3 Hinweise zum Lehrgangs- und Fortbildungsablauf

3.1 Bewerbungen auf ausgewiesene Lehrgangsplätze

- Bei Bewerbungen auf die ausgewiesenen Lehrgangsplätze ist der angegebene Bewerbungsschluss zu beachten.
- Der Bewerbungseingang wird den Bewerbern/innen (m/w/d) schriftlich bestätigt.
- Die für den Lehrgang vorgesehen Teilnehmer/innen (m/w/d) erhalten spätestens ca. vier Wochen vor Ausbildungsbeginn eine schriftliche Einladung mit weiteren Informationen zum Lehrgang.
- Die Abschnitts- und Wachabteilungsleiter/innen (m/w/d) werden gesondert informiert.
- Bewerber/innen (m/w/d), die nicht für den Lehrgang berücksichtigt werden konnten, erhalten eine schriftliche Information vom Referat 50.
- Für Bewerbungen sind zwingend die Teilnahmevoraussetzungen an den Lehrgängen zu beachten und einzuhalten.

Allgemeine Grundsätze zum Ausschreibungsverfahren für Lehrgänge

- Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, werden Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Bewerber vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.
- Bewerbungen müssen unter Berücksichtigung der Urlaubsplanungen erfolgen.
- Bewerbungen sind fristgerecht **auf dem Dienstweg an das Referat 50** der Feuerwehr Bremen zu richten.
- Die Bewerbungen müssen zwingend mit der Veranstaltungsnummer benannt werden.
- Einzelheiten zu Ausbildungsinhalten, der Dauer und Fragen zum allgemeinen Ausbildungsablauf können im Referat 50 erfragt werden.
- Nach erfolgter Ausbildung kann es zu bedarfsorientierten Umsetzungen kommen.
- Für einzelne spezielle Lehrgänge und Fortbildungen wird die Zuordnung der Teilnehmer/innen (m/w/d) durch die Personalabteilung vorgenommen.
- Bei Lehrgängen, bei denen Auswahlverfahren zur Teilnahme vorgesehen sind, werden die Auswahltermine gesondert bekanntgegeben.
- Bei Lehrgängen, bei denen Abschlussprüfungen an externen Stellen vorgesehen sind, werden die Termine gesondert bekanntgegeben.



3.2 Fortbildungsseminare für Beamte/innen (m/w/d) im Einsatz- und Tagesdienst

- Alle Feuerwachen sowie die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle haben für bestimmte Fortbildungen einzelne Fortbildungskontingente zugeteilt bekommen.
- Die Wachabteilungsleiter/innen (m/w/d) teilen die Beamten/innen (m/w/d) nach eigenem und fachlich geeignetem Ermessen unter Berücksichtigung der Qualifikation und Verfügbarkeit für die Fortbildungen ein.
- Die Teilnehmeranmeldung für die Wachabteilungen erfolgt über die Wachabteilungsleiter/innen (m/w/d). Für die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle über die Schichtleiter/innen (m/w/d). Die Anmeldung erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der individuellen eigenen Personalstärke (die Fortbildungen sind in der Stärkemeldung zu berücksichtigen und zu dokumentieren). Über die abschließende Teilnahme entscheidet die Personalabteilung auf Grundlage der aktuellen Personalverfügbarkeit.
- Die Anmeldung der Teilnehmer/innen (m/w/d) aus dem Einsatzdienst bzw. der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle erfolgt über die Wachabteilungsleiter/innen (m/w/d) bzw. den Schichtleiter/innen (m/w/d) per Mailverfahren.
- Die Anmeldung der Teilnehmer/innen(m/w/d) aus dem Tagesdienst, erfolgt in Absprache mit dem/der Abteilungsleitern/Abteilungsleiterin (m/w/d) bzw. dem/der Referatsleiter/Referatsleiterin (m/w/d) per Mailverfahren.
- Die Einladung zu Fortbildungen für Einsatz- und Tagesdienstbeamte/innen (m/w/d) erfolgt per Mailverfahren seitens der Feuerweherschule.
- Für einen geordneten Aus- und Fortbildungsablauf ist der Meldeschluss zwingend einzuhalten.
- Freie Platzkontingente werden kurzfristig per Mail bekanntgegeben.
- Rückmeldemailadresse: ltv.feuerweherschule@feuerwehr.bremen.de



3.3 Erläuterungen und Hinweise

- Eine Unterrichtseinheit entspricht einem Zeitumfang von 45 Minuten (1 UE = 45 Min.)
- Nachdruck des Programmheftes, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung durch das Referat 50 der Feuerwehr Bremen.
- Wenn nicht anders bekanntgegeben wurde, gliedern sich die Unterrichtszeiten an der Feuerweherschule Bremen wie folgt:
 - Montag – Mittwoch 07:30 – 15:45 Uhr
 - Donnerstag 07:30 – 15:00 Uhr
 - Freitag 07:30 – 14:30 Uhr
- Für den Zutritt auf das Kasernengelände ist das Mitführen eines gültigen Ausweisdokumentes zwingend erforderlich.
- Aus- und Fortbildungen mit rettungsdienstlichem Bezug werden von der Abteilung 6 der Feuerwehr Bremen geplant, organisiert und von dort gesondert bekannt gegeben.



4 Fortbildungen 2020 | Zuweisung der Fortbildungsplätze

4.1 Verhalten auf Einsatzfahrten – Fahrsimulation

Veranstaltungsnummer	FW 1	FW 2	FW 3	FW 4	FW 5	FW 6
B FoBi-FahrSim 1 01-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 02-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 03-2020 1. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 04-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 05-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 06-2020 2. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 07-2020 1. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 08-2020 3. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 09-2020 3. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 10-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 11-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 12-2020 2. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 13-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 14-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 15-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 16-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 17-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-FahrSim 1 18-2020 2. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 19-2020 3. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 20-2020 1. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-FahrSim 1 21-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0

4.2 Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte - Grundlagen

Veranstaltungsnummer	FW 1	FW 2	FW 3	FW 4	FW 5	FW 6
B FoBi-EigSi 01-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 02-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 03-2020 3. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-EigSi 04-2020 3. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 05-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 06-2020 2. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-EigSi 07-2020 1. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-EigSi 08-2020 1. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 09-2020 2. WA	1	2	0	1	2	0
B FoBi-EigSi 10-2020 3. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-EigSi 11-2020 1. WA	1	1	1	1	1	1
B FoBi-EigSi 12-2020 2. WA	1	1	1	1	1	1



5

Laufbahnausbildung



5.1 B2 TrFü

Truppführer/in (m/w/d) - Grundausbildung

Zielgruppe

- Laufbahnbewerber/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungsdienst in der Funktion als Truppführer/in (m/w/d).

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren mit der Zusage zur Einstellung als Beamter/Beamtin (m/w/d) auf Widerruf bei der Feuerwehr Bremen.

Inhalte

- Feuerwehrtechnische Grundlagen
- Ausbildungsmodule

Lehrgangsdauer

- 28 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 18 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss	
Beginn	B B2 TrFü 01-2020	01.04.- 09.10.	---	LLG 1.2 – 2020-04
---	B B2 TrFü 02-2020	01.10.- 09.04.2021	---	LLG 1.2 – 2020-10
Ende				

Hinweis

- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen der Zwischenprüfung in der LG 1.2 vor einer Prüfungskommission ab.



5.2 B3 GrFü

Gruppenführer/in (m/w/d) mit Laufbahnprüfung

Zielgruppe

- Laufbahnbewerber/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbstständige taktische Einheit sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Gruppenstärke.

Voraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme am Ausbildungsverlauf innerhalb eines Laufbahnlehrganges mit erfolgreich abgeschlossener Zwischenprüfung.

Inhalte

- Erweiterte feuerwehrtechnische und –taktische Grundlagen
- Führungslehre und Einsatztaktik

Lehrgangsdauer

- 18 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 18 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss	
Beginn	B B3 GrFü 01-2020	25.11.2019- 31.03.	---	LLG 1.2 – 2018-04
---	B B3 GrFü 02-2020	25.05.- 30.09.	---	LLG 1.2 – 2020-10
Ende				

Hinweis

- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen der Laufbahnprüfung in der LG 1.2 vor einer Prüfungskommission ab.



6 Führungsausbildung



6.1 B WALV

Qualifikation zum/zur Wachabteilungsleitervertreter/in (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen einer Wachabteilung in Vertretung des/der Wachabteilungsleiters/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) sowie zur Leitung von Einsätzen in der Führungsstufe A mit Einheiten bis zur Zugstärke in Form von zwei HLF und einer DLK.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Verwendung in der Funktion als Wachabteilungsleitervertreter.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Führungslehre und einsatztaktische Grundlagen
- Planübungen und praktische Simulationsübungen

Lehrgangsdauer

- 4 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 10 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	B WALV 01-2020	13.01.- 07.02.	---
---	B WALV 02-2020	26.10.- 20.11.	---
Ende			

Hinweis

- Die Teilnehmerauswahl erfolgt bedarfsorientiert durch die Personalabteilung.



6.2 B 4 PRAX Qualifikation zum/zur Zugführer/in (m/w/d) für Beamte/innen (m/w/d) - Praxisaufstieg gemäß §10 Fw-LV

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von Tätigkeiten in der LG 2.1 sowie zur Leitung von Einsätzen in der Führungsstufe A mit Einheiten bis zur Zugstärke in Form von zwei HLF und einer DLK.

Voraussetzungen

- Zulassung gemäß §10 der Feuerwehrlaufbahnverordnung (Fw-LV) zum Praxisaufstieg.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Führungslehre, erweiterte einsatztaktische Grundlagen
- Planübungen, praktische Simulationsübungen und besondere Einsatzlagen

Lehrgangsdauer

- 8 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 10 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	B B4 PRAX 01-2020	03.02.- 27.03.	erfolgt
---	B B4 PRAX 01-2020	30.03.- 29.05..	erfolgt
Ende			

Hinweis

- Die Teilnehmerauswahl erfolgt stellenorientiert durch die Personalabteilung.
- Die Ausbildung beinhaltet einen auswärtigen Ausbildungsabschnitt bei einer Fremdfirewehr in der Funktion als „Zugführer/in unter Aufsicht (m/w/d)“ über einen Zeitraum von 12 Wochen. Die Zeiträume der Abschnitte werden gesondert bekannt gegeben.



6.3 B 5 VerbFü Verbandsführer/in (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme zum Führen von Einheiten in der Führungsstufe B und über dem erweiterten Zug (Führungsstufe C, Führen mit einer Führungsgruppe) sowie zur Leitung auch von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf Grundlage der FwDV 100.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 2.1.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen und praktische Simulationsübungen
- Führungslehre und Einsatztaktik

Lehrgangsdauer

- 1 Woche im Tagesdienst

Teilnehmer

- 10 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	B B5 VerbFü 01-2020	07.12.- 11.12.	11.09.

Ende			

Hinweis

- Die Teilnehmerauswahl erfolgt bedarfsorientiert durch die Personalabteilung.
- Interessierten Führungsdienstbeamten/Führungsdienstbeamtinnen (m/w/d) wird im Rahmen der Fortbildung die Möglichkeit geboten, an dem Lehrgang teilzunehmen. Die Auswahl erfolgt in Absprache mit der Personalabteilung (Meldeschluss beachten)



7 Technische Ausbildung



7.1 B DLKMa Maschinist/in (m/w/d) für Drehleitern mit Korb (DLAK)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme der Funktion als Maschinist/in (m/w/d) auf der Drehleiter.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 nach Ablegen der Laufbahnprüfung. Mindestens fünfjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst auf einer Feuerwache.

Inhalte

- Rechtliche, technische und taktische Grundlagen
- Vorbereitung auf die Tätigkeiten als Maschinist auf der DLAK

Lehrgangsdauer

- 3 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 4 Teilnehmer/innen(m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B DLKMa 01-2020	10.02.- 28.02.	20.12.2019
---	B DLKMa 02-2020	12.10.- 30.10.	17.07.
Ende	B DLKMa 03-2020	02.11.- 20.11.	31.07.

Hinweis

- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission ab.
- Nach Abschluss der Ausbildung kann es zu bedarfsorientierten Umsetzungen kommen.



7.2 B BoFü

Bootsführer/in (m/w/d) Einsatzboot Bremen 1

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme der Funktion als Bootsführer/in (m/w/d) auf dem Einsatzboot (EB) Bremen 1. Bootsführer/innen (BoFü) werden befähigt das EB Bremen 1 im Sinne der schifffahrtsrechtlichen Bestimmungen verantwortlich zu führen und besitzen dazu formell die notwendigen Qualifikationen und Nachweise. Ihnen obliegt die nautische Gesamtverantwortung für das Einsatzboot und sind dem Personal an Bord weisungsbefugt.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 nach Ablegen der Laufbahnprüfung. Die Einsatzdiensttauglichkeit mindestens gemäß G26.2. Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Bootsmaschinisten/Bootsmaschinstin (m/w/d), bzw. bereits vor Erscheinen der BKM A-BF 34/2017 eine erfolgreich abgeschlossene Einweisung in die Aufgaben eines/einer Bootsmaschinisten/Bootsmaschinstin (BoMa). Regelmäßiger Einsatz in der Funktion als BoMa in einem Zeitraum von mindestens zwei Jahren. Die fachliche Eignung, welche in einem Auswahlverfahren nachzuweisen ist. Mindestens die Anzahl von **20 Fahrtagen** auf dem EB Bremen 1 (bei Bewerbungsschluss). Das ordnungsgemäße Führen eines Schifferdienstbuches (SDB).

Inhalte

- Vorbereitung auf die Tätigkeiten als BoFü auf dem Einsatzboot Bremen 1

Lehrgangsdauer

- Im Rahmen des 24h-Dienst im LHD unter Leitung des Fachausbilders EB.

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B BoFü 01-2020	ab 04.05. bis zur	07.02.
---		Erfüllung von 180	
Ende		Fahrtagen	

Hinweis

- Zur Zulassung zur Abschlussprüfung ist eine Anzahl von **180 Fahrtagen** erforderlich.
- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen einer Abschlussprüfung (D1 Patent) vor einer externen Prüfungskommission ab.
- Nach Abschluss der Ausbildung kann es zur bedarfsorientierten Umsetzung kommen.



7.3 B GSG

Gefährliche Stoffe und Güter

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von Aufgaben im Bereich Umweltschutz / Gefährliche Stoffe und Güter und in der Funktion auf dem Gerätewagen-Umweltschutz.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 nach Ablegen der Laufbahnprüfung. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst auf einer Feuerwache.

Inhalte

- Rechtliche, technische und taktische Grundlagen
- Vorbereitung auf die Tätigkeiten im Bereich CBRN – Gerätewagen-Umweltschutz

Lehrgangsdauer

- 3 Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 9 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B GSG 01-2020	14.09.- 02.10.	19.06.

Ende			

Hinweis

- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission ab.
- Nach Abschluss der Ausbildung kann es zur bedarfsorientierten Umsetzung kommen.



7.4 B FwTauch

Feuerwehrtaucher/in (m/w/d) Stufe II

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von Aufgaben als Feuerwehrtaucher/in (m/w/d) der Stufe 2.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 nach Ablegen der Laufbahnprüfung. Die Zulassung zur Ausbildung erfordert die arbeitsmedizinische Untersuchung auf Tauglichkeit nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G31.

Inhalte

- Physikalische und technische Grundlagen
- Vorbereitung auf die Tätigkeiten als Feuerwehrtaucher

Lehrgangsdauer

- 14 Wochen im Tagesdienst.

Teilnehmer

- 4 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B FwTauch 01-2020	30.03.- 03.07.	abgelaufen

Ende			

Hinweis

- Mit den Bewerbern zum Feuerwehrtaucher wird ein praktisches Auswahlverfahren durchgeführt.
- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission ab.
- Die Auswahl der Lehrgangsteilnehmer ist bereits im Jahr 2019 erfolgt.
- Nach Abschluss der Ausbildung kann es zur bedarfsorientierten Umsetzung kommen.



7.5 B DispFRLSt

Disponent/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von allgemeinen Tätigkeiten wie Notrufannahme, Disposition von Einsätzen in der FRLSt sowie die Übernahme der Funktion als Führungsassistent/in (m/w/d) auf den Einsatzleitwagen

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst sowie im Rettungsdienst auf einer Feuerwache.

Inhalte

- Rechtliche und Technische Grundlagen
- Vorbereitung auf die Tätigkeiten in der FRLSt

Lehrgangsdauer

- 16 Wochen im Tagesdienst und Wechselschichtdienst in der FRLSt

Teilnehmer

- Festlegung nach Anzahl der Bewerbungslage

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B DispFRLSt 01-2020	16.03. – 03.07	03.01.
---	B DispFRLSt 02-2020	31.08. – 18.12.	05.06.
Ende			

Hinweis

- Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, dass sich jeweils zwei Disponenten/innen (m/w/d) eine Stelle in der FRLSt sowie im LHD teilen, sodass im regelmäßigen Wechsel der Einsatz in der FRLSt und im LHD möglich ist.
- Der Ausbildung zum/zur Disponenten/Disponentin (m/w/d) ist eine Probeweche in der FRLSt vorgeschaltet, in der die Aufgabenstellung der späteren Verwendung vermittelt wird.



7.6 B FÜAss

Führungsassistent/in (m/w/d) auf den Einsatzleitfahrzeugen

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2. der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme der Führungsunterstützung ab der Führungsstufe B für die Einsatzführungsdienste bei der Feuerwehr auf den Einsatzleitfahrzeugen. Fahrer/in (m/w/d) des ELD bei allen Fahrten und Einsätzen. Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Fahrzeuge und der darauf verlasteten Einsatz- und Führungsmittel.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst nach Ablegen der Laufbahnprüfung.

Inhalte

- Einsatztaktik, Dokumentations- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Fahrzeugtechnik der Einsatzleitwagen

Lehrgangsdauer

- 1 Woche im Tagesdienst

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B FÜAss 01-2020	22.06. – 26.06.	28.02.
---	B FÜAss 02-2020	23.11. – 27.11.	28.08.
Ende			

Hinweis



7.7 B AGW

Atemschutzgerätewart/in (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme der Funktion als Atemschutzgerätewart/in (m/w/d) auf dem Gerätewagen-Atemschutz und unterstützende Tätigkeiten im Atemschutzwesen in der Atemschutzwerkstatt.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Mindestens fünfjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst nach Ablegen der Laufbahnprüfung.

Inhalte

- Rechtliche und technische Grundlagen
- Gerätetechnik im Atemschutz

Lehrgangsdauer

- Sechs Wochen im Tagesdienst

Teilnehmer

- 1 Teilnehmer/in (m/w/d) pro Lehrgang

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungsschluss
Beginn	B AGW 01-2020	02.03. – 06.03. Teil I	07.01.
---		09.03. – 03.04. Teil II	
Ende	B AGW 02-2020	02.03. – 06.03. Teil I.	07.01.
---		06.04. – 08.05. Teil II	
	B AGW 03-2020	02.03. – 06.03. Teil I	07.01.
		11.05. – 19.06. Teil II	

Hinweis

- Die Ausbildung schließt mit dem Ablegen einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission ab.
- Der Ausbildungsteil I erfolgt für alle Lehrgangsteilnehmer zeitgleich.
- Nach Abschluss der Ausbildung kann es zu bedarfsorientierten Umsetzungen auf die Feuerwache 1 kommen.



8 Fortbildungen



8.1 B FoBi-EigSi Eigensicherung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Fortbildung

- Einführung in das Thema und Sensibilisierung von Einsatzkräften in und vor möglichen gefährlichen Situationen in Form von Gewalt gegen Einsatzkräfte.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst auf einer Feuerwache.

Inhalte

- Grundlagen zum Erkennen von Gefahrenlagen
- Persönliches Auftreten und Verhalten gegenüber anderen Personen

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-EigSi 01-2020	17.02.	27.01.	3.
08:00	B FoBi-EigSi 02-2020	11.03.	17.02.	1.
Ende	B FoBi-EigSi 03-2020	18.03.	24.02.	3.
15:30	B FoBi-EigSi 04-2020	08.04.	16.03.	3.
	B FoBi-EigSi 05-2020	15.04..	23.03.	2.
	B FoBi-EigSi 06-2020	06.05.	09.04.	2.
	B FoBi-EigSi 07-2020	03.06.	11.05.	1.
	B FoBi-EigSi 08-2020	16.09.	24.08.	1.
	B FoBi-EigSi 09-2020	30.09.	07.09.	2.
	B FoBi-EigSi 10-2020	04.11.	12.10.	3.
	B FoBi-EigSi 11-2020	18.11.	26.10.	1.
	B FoBi-EigSi 12-2020	02.12.	09.11.	2.

Hinweis

- Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter /Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung. Die Anmeldung erfolgt über den/die WAL/in.



8.2 B FoBi-FahrSim 1 Verhalten auf Einsatzfahrten für Einsatzdienstbeamte/innen (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Fortbildung

- Simulatorunterstütztes Reaktions- und Verhaltenstraining zum sicheren Fahren und Bedienen von Einsatzfahrzeugen auf Alarmfahrten.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst auf einer Feuerwache. Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis in der Klasse C/CE. Verwendung in der Funktion als Fahrzeugführer/in (m/w/d) im Lösch- und Hilfeleistungsdienst und/oder im Rettungsdienst sowie als Führungsassistent/in (m/w/d) auf dem ELW 1/11-03.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen von Einsatzfahrten
- Verhalten auf Einsatzfahrten

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FahrSim 1 01-2020	29.01.	07.01.	1.
08:00	B FoBi-FahrSim 1 02-2020	12.02.	20.01.	2.
Ende	B FoBi-FahrSim 1 03-2020	23.03.	02.03.	1.
15:30	B FoBi-FahrSim 1 04-2020	22.04.	30.03.	1.
	B FoBi-FahrSim 1 05-2020	20.05.	27.04.	3.
	B FoBi-FahrSim 1 06-2020	17.06.	25.05.	2.
	B FoBi-FahrSim 1 07-2020	24.06.	29.05.	1.
	B FoBi-FahrSim 1 08-2020	01.07.	08.06.	3.
	B FoBi-FahrSim 1 09-2020	02.09.	10.08.	3.
	B FoBi-FahrSim 1 10-2020	09.09.	17.08.	2.
	B FoBi-FahrSim 1 11-2020	14.09.	24.08.	3.
	B FoBi-FahrSim 1 12-2020	15.09.	24.08.	2.
	B FoBi-FahrSim 1 13-2020	21.09.	31.08.	2.
	B FoBi-FahrSim 1 14-2020	22.09.	31.08.	1.



Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FahrSim 1 15-2020	23.09.	31.08.	3.
08:00	B FoBi-FahrSim 1 16-2020	09.11.	19.10.	1.
Ende	B FoBi-FahrSim 1 17-2020	11.11.	19.10.	2.
15:30	B FoBi-FahrSim 1 18-2020	23.11.	02.11.	2.
	B FoBi-FahrSim 1 19-2020	25.11.	02.11.	3.
	B FoBi-FahrSim 1 20-2020	30.11.	09.11.	1.
	B FoBi-FahrSim 1 21-2020	15.12.	23.11.	3.

Hinweis

- Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter /Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung. Die Anmeldung erfolgt über den/die WAL/in.



8.3 B FoBi-FahrSim 2 Verhalten auf Einsatzfahrten für Selbstfahrer/innen (m/w/d) im Einsatzführungsdienst

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in den Laufbahngruppen 2.1 und 2.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Einsatzführungsdienstbeamter /Einsatzführungsdienstbeamtin (m/w/d) Organisatorischer/Organisatorische Leiter/Leiterin Rettungsdienst (OrgL) oder Direktionsdienst (DD).

Ziele der Fortbildung

- Simulatorunterstütztes Reaktions- und Verhaltenstraining zum sicheren Fahren und Bedienen von Einsatzfahrzeugen auf Alarmfahrten.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in den Laufbahngruppen 2.1 oder 2.2 der Fachrichtung Feuerwehr. Verwendung in der Funktion OrgL oder DD. Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder C/CE.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen von Einsatzfahrten
- Verhalten auf Einsatzfahrten
- Praktische Fahrübungen am Simulator

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FahrSim 2 01-2020	20.01.	07.01.	
08:00	B FoBi-FahrSim 2 02-2020	21.01.	07.01.	
Ende	B FoBi-FahrSim 2 03-2020	22.01.	07.01.	
15:30	B FoBi-FahrSim 2 03-2020	27.01.	07.01.	

Hinweis

- Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin (m/w/d).



8.4 B FoBi-WAL

Wachabteilungsleiter/in und Wachabteilungsleitervertreter/innen (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in den Laufbahngruppen 1.2 und 2.1 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Wachabteilungsleiter oder Wachabteilungsleitervertreter.

Ziele der Fortbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten von einsatztaktisch erweiterten Grundlagen und allgemeinen feuerwehrspezifischen Themenbereichen sowie von aktuellen Feuerwehrthemen.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in den Laufbahngruppen 2.1 oder 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in Verwendung in der Funktion als Wachabteilungsleiter oder Wachabteilungsleitervertreter.

Inhalte

- Allgemeine Neuerungen
- Einsatztaktik
- Aktuelle Themen nach individuellen Vorgaben

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung (Themengleichheit bei den Terminen – je Termin eine Teilnahme)

Teilnehmer

- 12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-WAL 01-2020	05.10.	14.09.	3.
08:00	B FoBi-WAL 02-2020	06.10.	14.09.	2.
Ende	B FoBi-WAL 03-2020	07.10.	14.09.	1.
15:30	B FoBi-WAL 04-2020	23.11.	02.11.	2.
	B FoBi-WAL 05-2020	24.11.	02.11.	1.
	B FoBi-WAL 06-2020	25.11.	02.11.	3.

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit der Personalabteilung.



8.5B FoBi-EinsFüD Einsatzführungsdienstbeamte/innen (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) im Tagesdienst in den Laufbahngruppen 2.1 und 2.2 der Fachrichtung Feuerwehr in einer Funktion in den Einsatzführungsdiensten bei der Feuerwehr.

Ziele der Fortbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten von einsatztaktisch erweiterten Grundlagen und allgemeinen feuerwehrspezifischen Themenbereichen sowie von aktuellen Feuerwehrthemen.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in den Laufbahngruppen 2.1 oder 2.2 der Fachrichtung Feuerwehr in Verwendung in der Funktion als Einsatzführungsdienstbeamter/in (m/w/d).

Inhalte

- Allgemeine Neuerungen
- Einsatztaktik
- Aktuelle Themen nach individuellen Vorgaben

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-EinsFüD 01-2020	30.11.	09.11.	
08:00	B FoBi-EinsFüD 02-2020	01.12.	09.11.	
Ende 15:30	B FoBi-EinsFüD 03-2020	02.12.	09.11.	

Hinweis

- Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin (m/w/d).



8.6 B FoBi-GRTW Einweisung in den GRTW (Fahrberechtigung für den GRTW)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Fortbildung

- Befähigung zum Fahren des GRTW gemäß Erlass Nr. 031124 „Ausnahmeregelung zum Führen eines Großraum-Krankentransportwagens der Feuerwehr Bremen“ vom Oktober 2006.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2. Mehrjährige Erfahrung im Lösch- und Hilfeleistungsdienst auf einer Feuerwache. Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse C oder CE und fachliche Eignung zum Fahren des GRTW.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Fahrzeugtechnik
- Praktische Fahreinweisungen inkl. Überland-, Autobahn- und Nachtfahrt

Lehrgangsdauer

- 3 Tage im Tagesdienstform aus dem 24h Dienst im Lösch- und Hilfeleistungsdienst

Teilnehmer

- 1 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-GRTW 01-2020	08.01.+14.01.+16.01.	20.12.2019	1.
07:00	B FoBi-GRTW 02-2020	04.02.+06.02.+10.02.	13.01.	1.
Ende	B FoBi-GRTW 03-2020	18.02.+20.02.+24.02.	27.01.	2.
16:00	B FoBi-GRTW 04-2020	03.03.+05.03.+09.03.	16.03.	3.
	B FoBi-GRTW 05-2020	10.03.+12.03.+16.03.	17.02.	2.
	B FoBi-GRTW 06-2020	18.03.+24.03.+26.03.	24.02.	3.
	B FoBi-GRTW 07-2020	13.10.+15.10.+19.10.	21.09.	1.
	B FoBi-GRTW 08-2020	01.12.+03.12.+07.12.	09.11.	3.
	B FoBi-GRTW 09-2020	08.12.+10.12.+14.12.	16.11.	2.

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung.



8.7 B FoBi-FRLSt Schichtleiter/in und Disponenten/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 2.1 und 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Schichtleiter/in oder Disponent/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 2.1 oder LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Schichtleiter/in oder Disponent /in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle.

Inhalte

- Neuerungen in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle
- Aktuelle Themen nach individuellen Vorgaben

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung pro Dienstschicht

Teilnehmer

- 20 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn 07:30 Ende 16:00	B FoBi-FRLSt 01-2020	05.10. – 09.10.	07.09	

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Referatsleiter/Referatsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung.



8.8 B FoBi-FA MRB Fachausbilder/in (m/w/d) von Motorrettungsbooten

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen /m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Fachausbilder.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Fachausbilder/in (m/w/d) in der Ausbildung für Motorrettungsboote bei der Feuerwehr.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Ausbilder/in (m/w/d) für Motorrettungsboote.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen
- Technische und Taktische Grundlagenfortbildung

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FAMRB 01-2020	09.01.	20.12.2019	
07:30	B FoBi-FAMRB 02-2020	16.06.	25.05..	
Ende				
15:30				

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



8.9 B FoBi-FA MSä Fachausbilder/in (m/w/d) von Motorkettensägen

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Fachausbilder.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Fachausbilder/in (m/w/d) in der Ausbildung für Motorkettensägen in den Modulen A bis C gemäß DGUV 2014-059.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Ausbilder/in (m/w/d) für Motorkettensägen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen
- Technische und taktische Grundlagenfortbildung

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FAMSä 01-2020	08.01.	20.12.2019	
07:30	B FoBi-FAMSä 02-2020	09.12.	16.11.	
Ende				
15:30				

Hinweis

Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



8.10 B FoBi-FA AbStuSi Fachausbilder/in (m/w/d) in der Absturzsicherung

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Fachausbilder.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Fachausbilder/in (m/w/d) in der Absturzsicherung.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Ausbilder/in (m/w/d) für Absturzsicherung.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen
- Technische und taktische Grundlagenfortbildung

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FAAbStuSi 01-2020	10.06.	18.05.	
07:30	B FoBi-FAAbStuSi 02-2020	03.12.	09.11.	
Ende				
15:30				

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



8.11 B FoBi-PAL FRLSt Praxisanleiter/innen (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Praxisanleiter/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Praxisanleiter/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Disponenten/Disponentin (m/w/d) und Praxisanleiter/in (m/w/d) in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Neuerungen in der Aus- und Fortbildung

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn 07:30	B FoBi-PAL FRLSt 01-2020	22.01.	02.01.	
Ende 15:30				

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Schichtleiter/Schichtleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



8.12. B FoBi-FahrL Fahrlehrer/innen (m/w/d) in der Kraftfahrerausbildung

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Fahrlehrer/in (m/w/d).

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Fahrlehrer/in (m/w/d).

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fahrlehrer/in (m/w/d) in der Fahrerlaubnisklasse CE.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen in der Ausbildung
- Neuerungen in der Fahrzeugtechnik

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FahrL 01-2020	04.03.	16.02.	
07:30	B FoBi-FahrL 02-2020	26.11.	09.11.	
Ende				
15:30				

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



8.13 B FoBi-FüAss Führungsassistenten/in (m/w/d) auf den Einsatzleitfahrzeugen

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Führungsassistent/in (m/w/d).

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Funktion als Führungsassistent/in (m/w/d).

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 1.2 und abgeschlossene Ausbildung zum/zur Führungsassistent/Führungsassistentin (m/w/d) – Lehrgang „Führungsassistent/Führungsassistentin (m/w/d)“.

Inhalte

- Neuerungen und Technische Grundlagen
- Taktische Grundlagen

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 8 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-FüAss 01-2020	14.12.	20.11.	2.
07:30	B FoBi-FüAss 02-2020	15.12.	20.11.	1.
Ende 15:30	B FoBi-FüAss 03-2020	16.12.	20.11.	3.

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit dem/der Wachabteilungsleiter/Wachabteilungsleiterin (m/w/d) und der Personalabteilung



9 Sonderfortbildungen



9.1 FoBi-Sonder I Einsatzführungsdienste und Wachabteilungsleiter/-vertreter/innen (m/w/d)

Zielgruppe

- Feuerwehrbeamte/innen (m/w/d) in der Laufbahngruppe 1.2, 2.1 oder 2.2 der Fachrichtung Feuerwehr in der Funktion als Einsatzführungsdienstbeamter (DD, OrgL, ELD) oder in der Funktion als Wachabteilungsleiter/-vertreter.

Ziele der Ausbildung

- Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der rettungsdienstlichen Techniken und Taktiken.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Laufbahnausbildung in der LG 2.2, LG 2.1 oder LG 1.2 und Tätigkeit in einer der oben genannten Funktionen.

Inhalte

- Neuerungen und Techniken im Rettungsdienst
- Einsatztaktik und Neuerungen beim Massenanfall von Verletzten (MANV)

Lehrgangsdauer

- Tagesfortbildung

Teilnehmer

- 20 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Bewerbungs- oder Meldeschluss	Wachabteilung
Beginn	B FoBi-Sonder I 01-2020	13.01.	02.01.	2.
08:00	B FoBi-Sonder I 02-2020	15.01.	02.01.	3.
Ende	B FoBi-Sonder I 03-2020	20.01.	06.01.	1.
15:30	B FoBi-Sonder I 04-2020	22.01.	06.01.	2.
	B FoBi-Sonder I 05-2020	27.01.	13.01.	3.
	B FoBi-Sonder I 06-2020	29.01.	13.01.	1.

Hinweis

- Teilnahme erforderlich im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit.
- Teilnahme Führungsdienstbeamte/innen (m/w/d) in Absprache mit dem/der Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin (m/w/d), WAL/-vertreter/innen (m/w/d) in Absprache mit der Personalabteilung.



FEUERWEHR BREMEN

FEUERWEHRSCHULE

Niedersachsendamm 67/69

28201 Bremen

Tel. +49 (0)421 3030-11888

Fax +49 (0)421 3030-11635

feuerweherschule@feuerwehr.bremen.de

www.feuerwehr-bremen.de



AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2020 FREIWILLIGE FEUERWEHR

LEHRGÄNGE UND FORTBILDUNGSSEMINARE

FEUERWEHR BREMEN



Freie
Hansestadt
Bremen



Änderungsübersicht & Revisionsstand

Version Datum	Anweisende Dienstanweisung	Betreffender Bereich / Änderungen (Kurzbeschreibung)	Auszutauschende Seiten

VERWEISE

Name	Lfd. Nr.	Bemerkung

DOKUMENTINFORMATION

Version	Datum	Erstellt von	Überprüft von	Freigegeben von
1.0	2019-08-25	Zawidzki - 50	Heuer - 500	Zawidzki - 50-

Dateispeicherort:



INHALT

1	Feuerweherschule Bremen	6
2	Lehrgänge und Fortbildungsseminare Terminübersicht 2020	7
3	Hinweise zum Lehrgangs- und Fortbildungsablauf	10
3.1	Grundsätzliche Ablaufinformationen für Lehrgangsplätze	10
3.2	Lehrgangsplätze an der NABK	10
3.3	Aus- und Fortbildung für Mitglieder in der Funktion Ersthelfer vor Ort.....	10
3.4	Erläuterungen und Hinweise.....	11
3.5	Termine für die „Feststellung der körperlichen Grundfitness für die Teilnahme an der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger (FGA Test)“	12
4	Aus- und Fortbildungen 2020 Zuweisung der Lehrgangsplätze	13
4.1	Brandschutzabschnitt Ost	13
4.2	Brandschutzabschnitt Süd.....	14
4.3	Brandschutzabschnitt West	15
4.4	Brandschutzabschnitt Nord.....	16
5	Truppausbildung	17
5.1	F F1 TrM I Lehrgang Truppmann Teil I (m/w/d) - Grundausbildung	18
5.2	F F1 TrM II Lehrgang Truppmann Teil II (m/w/d).....	19
5.3	F F2 TrFü Lehrgang Truppführer (m/w/d)	20
6	Technische Ausbildung	21
6.1	F TH Lehrgang Technische Hilfeleistung	22
6.2	F SpF Lehrgang Sprechfunker	23
6.3	F Ma Lehrgang Maschinisten.....	24
6.4	F MRB Lehrgang Führen von Motorrettungsbooten	25
6.5	F AGT Lehrgang Atemschutzgeräteträger.....	26
6.6	F MSä I Lehrgang Einsatz von Motorsägen – Modul A.....	27
6.7	F MSä II Lehrgang Einsatz von Motorsägen – Modul B.....	28
6.8	F AbStuSi Lehrgang Absturzsicherung	29
7	Erste Hilfe Ausbildung.....	30
7.1	F LSM-Fw Lehrgang Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Feuerwehr	31
8	Führungsausbildung	32
8.1	F F3 GrFü I Lehrgang Gruppenführer Teil I.....	33
8.2	F F3 GrFü II Lehrgang Gruppenführer Teil II.....	34



9 Kraftfahrerausbildung.....	35
9.1 F FahrS I Lehrgang Fahrerlaubnis Klasse C/CE	36
10 Fortbildungen	37
10.1 F FoBi-EH Fortbildung Erste Hilfe	38
10.2 F FoBi-FahrSim I Fortbildung Verhalten auf Einsatzfahrten.....	39
10.3 F FoBi-GrFü Fortbildung für Gruppenführer	40
10.4 F FoBi-ZFü Fortbildung für Zugführer	41





1 Feuerwehrschule Bremen

Die Feuerwehrschule Bremen im Stadtteil Bremen-Huckelriede ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für den Brandschutz und die Technische Hilfeleistung für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (m/w/d) der Berufsfeuerwehr Bremen und die Mitglieder (m/w/d) in den Freiwilligen Feuerwehren in der Stadtgemeinde Bremen.



Mit Schließung der Landesfeuerwehrschule Bremen mit Standort in Bremerhaven und einer vorübergehenden Zwischenlösung am Standort der Feuerwache 4, befindet sich die Feuerwehrschule Bremen seit dem Jahr 2013 auf dem Gelände in der Scharnhorst-Kaserne der Bundeswehr.

Organisatorisch ist die Feuerwehrschule Bremen dem Referat 50 angegliedert. Das Referat 50, zuständig für die zentrale feuerwehrtechnische Aus- und Fortbildung, ist Bestandteil der Abteilung 5 innerhalb der Feuerwehr Bremen.



2 Lehrgänge und Fortbildungsseminare | Terminübersicht 2020

Truppausbildung

Lehrgang	F TrM I 01-2020	09.03. – 14.03.	Truppmann Teil I
Lehrgang	F TrM I 02-2020	20.04. – 25.04.	Truppmann Teil I
Lehrgang	F TrM I 03-2020	02.11. – 07.11.	Truppmann Teil I
Lehrgang	F TrM II	---	Truppmann Teil II (an den Standorten FF)
Lehrgang	F TrFü 01-2020	11.05. – 15.05.	Truppführer
Lehrgang	F TrFü 02-2020	13.07. – 17.07.	Truppführer
Lehrgang	F TrFü 03-2020	07.09. – 11.09.	Truppführer

Technische Ausbildung

Lehrgang	F TH 01-2020	25.05. – 29.05.	Technische Hilfeleistung
Lehrgang	F TH 02-2020	12.10. – 16.10.	Technische Hilfeleistung
Lehrgang	F SpF 01-2020	16.03. – 17.03.	Sprechfunk
Lehrgang	F SpF 02-2020	18.05. – 19.05.	Sprechfunk
Lehrgang	F SpF 03-2020	07.09. – 08.09.	Sprechfunk
Lehrgang	F SpF 04-2020	05.10. – 06.10.	Sprechfunk
Lehrgang	F Ma 01-2020	22.06. – 26.06.	Maschinist
Lehrgang	F Ma 02-2020	05.10. – 09.10.	Maschinist
Lehrgang	F AGT 01-2020	04.05. – 08.05.	Atemschutzgeräteträger
Lehrgang	F AGT 02-2020	29.06. – 03.07.	Atemschutzgeräteträger
Lehrgang	F AGT 03-2020	14.09. – 18.09.	Atemschutzgeräteträger
Lehrgang	F AGT 04-2020	09.11. – 13.11.	Atemschutzgeräteträger
Lehrgang	F AbStuSi 01-2020	23.03. – 25.03.	Absturzsicherung
Lehrgang	F AbStuSi 02-2020	28.09. – 30.09.	Absturzsicherung



Lehrgang	F MRB 01-2020	08.06. – 12.06.	Führen von Motorrettungsbooten
Lehrgang	F MRB 02-2020	06.07. – 10.07.	Führen von Motorrettungsbooten
Lehrgang	F MSä I 01-2020	12.10. – 13.10.	Bediener Motorsägen – Modul A
Lehrgang	F MSä I 02-2020	19.10. – 20.10.	Bediener Motorsägen – Modul A
Lehrgang	F MSä I 03-2020	02.11. – 03.11.	Bediener Motorsägen – Modul A
Lehrgang	F MSä I 04-2020	16.11. – 17.11.	Bediener Motorsägen – Modul A
Lehrgang	F MSä II 01-2020	14.10. – 16.10.	Bediener Motorsägen – Modul B
Lehrgang	F MSä II 02-2020	21.10. – 23.10.	Bediener Motorsägen – Modul B
Lehrgang	F MSä II 03-2020	04.11. – 06.11.	Bediener Motorsägen – Modul B
Lehrgang	F MSä II 04-2020	18.11. – 20.11.	Bediener Motorsägen – Modul B

Kraftfahrerausbildung

Lehrgang	F FahrS I 01-2020	03.03. – 16.04.	Fahrerlaubnis CE (Theoretische Ausbildung)
		Nach Absprache	Fahrerlaubnis CE (Praktische Ausbildung)

Erste Hilfe Ausbildung

Lehrgang	F LSM-Fw 01-2020	15.02. – 16.02.	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Lehrgang	F LSM-Fw 02-2020	21.03. – 22.03.	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Lehrgang	F LSM-Fw 03-2020	29.08. – 30.08.	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Lehrgang	F LSM-Fw 04-2020	24.10. – 25.10.	Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Führungsausbildung

Lehrgang	F F3 GrFü I 01-2020	29.06. – 03.07.	Gruppenführer Teil I
Lehrgang	F F3 GrFü II 01-2020	06.07. – 10.07.	Gruppenführer Teil II

Fortbildungen

Fortbildung	F FoBi-EH 01-2020	07.03.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 02-2020	16.03. und 18.03.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 03-2020	20.04. und 22.04.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 04-2020	06.06.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 05-2020	13.07.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 06-2020	14.09. und 16.09.	Erste Hilfe



Fortbildung	F FoBi-EH 07-2020	10.10.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 08-2020	26.10. und 28.10.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 09-2020	07.11	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 10-2020	01.12.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 11-2020	05.12.	Erste Hilfe
Fortbildung	F FoBi-EH 12-2020	07.12. und 09.12	Erste Hilfe
Fortbildung	F GrFü 01-2020	18.04.	Gruppenführer
Fortbildung	F GrFü 02-2020	05.09.	Gruppenführer
Fortbildung	F GrFü 03-2020	05.12.	Gruppenführer
Fortbildung	F ZFü 01-2020	14.03.	Zugführer
Fortbildung	F ZFü 02-2020	16.05.	Zugführer
Fortbildung	F ZFü 03-2020	24.10.	Zugführer
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 01-2020	26.02	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 02-2020	25.03.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 03-2020	04.05.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 04-2020	16.05.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 05-2020	14.10.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 06-2020	07.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten
Fortbildung	F FoBi FahrSim I 07-2020	18.11.	Verhalten auf Einsatzfahrten



3 Hinweise zum Lehrgangs- und Fortbildungsablauf

3.1 Grundsätzliche Ablaufinformationen für Lehrgangsplätze

- Einzelheiten zu Ausbildungsinhalten, der Dauer und Fragen zum allgemeinen Ausbildungsablauf können im Referat 50 erfragt werden.
- Lehrgangsplätze werden nur auf Grundlage einer fristgerecht vorliegenden (zurückgesendeten) Lehrgangskarte vergeben.
- Das Einladungsschreiben ist am Tag des Lehrgangsbeginns vom Teilnehmer mitzubringen.
- Absagen von Lehrgängen und Fortbildungen aufgrund von Minderbelegungen oder anderen Gründen werden kurzfristig per E-Mail über die Wehrführer bekanntgegeben.
- Für einen geordneten Aus- und Fortbildungsablauf ist der Meldeschluss zwingend einzuhalten.
- Freie Platzkontingente werden kurzfristig per Mail bekanntgegeben.
- Rückmeldemailadresse: ltv.feuerweherschule@feuerwehr.bremen.de

3.2 Lehrgangsplätze an der NABK

- Die Zuweisung für Lehrgangsplätze für das Aus- und Fortbildungsjahr 2020 für Lehrgänge die an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) stattfinden, werden gesondert bekanntgegeben.

3.3 Aus- und Fortbildung für Mitglieder in der Funktion Ersthelfer vor Ort

- Aus- und Fortbildungen mit rettungsdienstlichem Bezug werden von der Abteilung 6 der Feuerwehr Bremen geplant, organisiert und von dort gesondert bekannt gegeben.



3.4 Erläuterungen und Hinweise

- Eine Unterrichtseinheit entspricht einem Zeitumfang von 45 Minuten (1 UE = 45 Min.)
- Nachdruck des Programmheftes, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung durch das Referat 50 der Feuerwehr Bremen.
- Wenn nicht anders bekanntgegeben wurde, gliedern sich die Unterrichtszeiten an der Feuerweherschule Bremen wie folgt:
 - Montag – Mittwoch 07:30 – 15:45 Uhr
 - Donnerstag 07:30 – 15:00 Uhr
 - Freitag 07:30 – 14:30 Uhr
- Für den Zutritt auf das Kasernengelände ist das Mitführen eines gültigen Ausweisdokumentes zwingend erforderlich.



3.5 Termine für die „Feststellung der körperlichen Grundfitness für die Teilnahme an der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger (FGA Test)“

Die Zulassung zur Teilnahme am Lehrgang Atemschutzgeräteträger (F AGT) setzt die erfolgreiche Teilnahme am „Test für die Feststellung der körperlichen Grundfitness für die Teilnahme an der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger (FGA-Test)“ voraus.

Die Termine finden jeweils an einem Mittwoch um 19:00 Uhr und am Samstag um 09:00 Uhr auf der Feuerwache 1 in der Atemschutzübungsstrecke statt.

Der FGA-Test gliedert sich wie folgt:

Jeder Teilnehmer absolviert einen Durchgang durch die Atemschutzübungsstrecke mit angelegter Atemschutzmaske und unter Belastung, wie sie während der Atemschutzausbildung auftreten wird, jedoch ohne angeschlossenen Lungenautomaten des Pressluftatmers. Der Test endet mit einem Testat „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ und hat eine Gültigkeit von einem Jahr.

Die Teilnehmerzahl pro FGA Test ist auf 12 Teilnehmer begrenzt.

Die Anmeldung zur Teilnahme am FGA-Test hat telefonisch oder per E-Mail, spätestens **10 Tage** vor dem Veranstaltungstag, zu erfolgen.

Anmeldung:

Telefon: **0421/3030 11888 (Verwaltung)**
E- Mail: ltv.feuerweherschule@feuerwehr.bremen.de

Hinweis

Das Mitführen der gesamten persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich.

Termine

Veranstaltungsnummer	Mi 19:00	Sa 09:00	Meldeschluss
F FGA 01-2020	19.02.	-	09.02
F FGA 02-2020	-	22.02.	12.02.
F FGA 03-2020	26.02.	-	16.02.
F FGA 04-2020	-	29.02.	19.02.
F FGA 05-2020	11.03.	-	01.03.
F FGA 06-2020	30.09.	-	20.09.
F FGA 07-2020	07.10.	-	27.09.
F FGA 08-2020	-	10.10.	30.09.



4 Aus- und Fortbildungen 2020 | Zuweisung der Lehrgangsplätze

4.1 Brandschutzabschnitt Ost

Lehrgangs- und Fortbildungsart	FF 21	FF 22	FF 23	FF 24	FF 25	FF 26
Lehrgänge						
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	3	4	-	-	-	5
Truppmann Teil I	2	4	3	-	-	5
Truppmann Teil II	4	9	5	2	2	5
Truppführer	4	7	2	1	2	4
Technische Hilfeleistung	-	1	-	-	-	3
Sprechfunker	3	4	4	-	-	8
Atemschutzgeräteträger	4	4	3	-	-	4
Maschinisten	-	1	-	-	1	2
Absturzsicherung	1	2	-	-	-	3
Einsatz von Motorsägen - Modul A	1	5	-	2	-	3
Einsatz von Motorsägen - Modul B	2	2	2	2	-	2
Führer von Motorrettungsbooten	-	4	-	-	-	2
Fahrerlaubnis Klasse C/CE	-	1	-	-	-	1
Gruppenführer Teil I	-	1	-	-	2	1
Gruppenführer Teil II	-	1	-	-	2	1
Fortbildungsseminare						
Erste Hilfe	10	12	-	-	5	10
Verhalten auf Einsatzfahrten	2	2	2	2	2	2
Gruppenführer	-	4	2	-	1	3
Zugführer	3	4	2	-	2	3



4.2 Brandschutzabschnitt Süd

Lehrgangs- und Fortbildungsart	FF 41	FF 42	FF 43	FF 44	FF 45
<u>Lehrgänge</u>					
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	2	9	4	2	2
Truppmann Teil I	3	8	3	1	2
Truppmann Teil II	3	2	3	6	-
Truppführer	1	-	2	-	6
Technische Hilfeleistung	1	1	2	-	-
Sprechfunker	4	9	3	1	-
Atenschutzgeräteträger	3	5	4	3	1
Maschinisten	1	2	-	2	1
Absturzsicherung	2	3	1	-	-
Einsatz von Motorsägen - Modul A	3	-	1	1	-
Einsatz von Motorsägen - Modul B	2	2	2	2	-
Führer von Motorrettungsbooten	1	1	1	-	-
Fahrerlaubnis Klasse C/CE	1	1	-	1	-
Gruppenführer Teil I	1	-	-	-	1
Gruppenführer Teil II	1	-	-	-	1
<u>Fortbildungsseminare</u>					
Erste Hilfe	8	15	8	6	-
Verhalten auf Einsatzfahrten	2	2	2	2	2
Gruppenführer	2	3	2	2	-
Zugführer	2	2	2	2	-



4.3 Brandschutzabschnitt West

Lehrgangs- und Fortbildungsart	FF 51	FF 52	FF 53			
<u>Lehrgänge</u>						
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	2	1	1			
Truppmann Teil I	3	-	1			
Truppmann Teil II	3	2	-			
Truppführer	3	1	-			
Technische Hilfeleistung	-	3	1			
Sprechfunker	3	1	1			
Atemschutzgeräteträger	5	1	1			
Maschinisten	2	-	-			
Absturzsicherung	1	1	1			
Einsatz von Motorsägen - Modul A	3	2	1			
Einsatz von Motorsägen - Modul B	2	2	-			
Führer von Motorrettungsbooten	1	-	-			
Fahrerlaubnis Klasse C/CE	-	-	1			
Gruppenführer Teil I	-	1	-			
Gruppenführer Teil II	-	1	-			
<u>Fortbildungsseminare</u>						
Erste Hilfe	8	10	-			
Verhalten auf Einsatzfahrten	2	2	2			
Gruppenführer	3	-	-			
Zugführer	3	-	-			



4.4 Brandschutzabschnitt Nord

Lehrgangs- und Fortbildungsart	FF 61	FF 63	FF 64	FF 65	FF 66
<u>Lehrgänge</u>					
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	2	1	5	2	3
Truppmann Teil I	2	1	5	2	4
Truppmann Teil II	3	2	8	12	5
Truppführer	3	-	2	3	4
Technische Hilfeleistung	3	4	1	1	3
Sprechfunker	3	2	5	10	3
Atenschutzgeräteträger	3	2	6	4	3
Maschinisten	4	1	2	1	3
Absturzsicherung	-	-	1	-	-
Einsatz von Motorsägen - Modul A	2	-	5	2	1
Einsatz von Motorsägen - Modul B	2	2	2	2	2
Führer von Motorrettungsbooten	1	-	-	-	1
Fahrerlaubnis Klasse C/CE	1	-	-	1	-
Gruppenführer Teil I	-	-	2	1	-
Gruppenführer Teil II	-	-	2	1	-
<u>Fortbildungsseminare</u>					
Erste Hilfe	10	12	8	10	12
Verhalten auf Einsatzfahrten	2	2	2	2	2
Gruppenführer	3	3	3	3	2
Zugführer	1	3	2	3	2



5 Truppausbildung



5.1 F F1 TrM I Lehrgang Truppmann Teil I (m/w/d) - Grundausbildung

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Feuerwehr (F LSM-FW) wie auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** beschrieben, mit einem Stundenumfang von **18** Unterrichtseinheiten oder vergleichbar anerkannter Erste Hilfe Ausbildung mit einem Stundenumfang von mindestens 16 Unterrichtseinheiten.

Inhalte

- Feuerwehrtechnische Grundlagen

Lehrgangsdauer

- 54 Unterrichtseinheiten ohne Lehrgang LSM-Fw

Teilnehmer

- 16 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F F1 TrM I 01-2020	09.03. – 14.03.	10.01.
07:30	F F1 TrM I 02-2020	20.04. – 25.04.	21.02.
Ende	F F1 TrM I 03-2020	02.11. – 07.11.	04.09.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**
- **Zwingende Voraussetzung ist ein Lehrgang „Erste Hilfe“ mit einem Mindeststundenumfang von 16 Unterrichtseinheiten (Beispiel: Lehrgang LSM-FW)**



5.2 F F1 TrM II

Lehrgang Truppmann Teil II (m/w/d)

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Selbstständige Wahrnehmung der Truppmannfunktion im Lösch- und Hilfeleistungsdienst sowie die Vermittlung standortbezogener Kenntnisse.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I.

Inhalte

- Erweiterte feuerwehrtechnische Grundlagen

Lehrgangsdauer

- 80 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

-

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn		Wird gesondert	---
---		bekanntgegeben	
Ende			

Hinweis



5.3 F F2 TrFü

Lehrgang Truppführer (m/w/d)

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen eines Trupps nach Auftrag innerhalb der Gruppe oder Staffel.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I und II.

Inhalte

- Erweiterte feuerwehrtechnische und -taktische Grundlagen

Lehrgangsdauer

- 35 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 16 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F F2 TrFü 01-2020	11.05. - 15.05.	13.03.
07:30	F F2 TrFü 02-2020	13.07. - 17.07.	14.05.
Ende	F F2 TrFü 03-2020	07.09. - 11.09.	10.07.

Hinweis

- Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.



6 Technische Ausbildung



6.1 F TH

Lehrgang Technische Hilfeleistung

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.
Bevorzugt Mitglieder in Freiwilligen Feuerwehren, die mit hydraulischen Gerätesätzen für die technische Rettung ausgestattet sind.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur verletztenorientierten Rettung, zur richtigen Handhabung der Ausrüstung und zur Bedienung der Geräte für technische Hilfeleistungen auch größeren Umfanges.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I und II.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Physikalische Grundlagen
- Geräte für die technische Hilfeleistung

Lehrgangsdauer

- 35 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F TH 01-2020	25.05. - 29.05.	27.03.
07:30	F TH 02-2020	12.10. - 16.10.	14.08.
Ende			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.2 F SpF

Lehrgang Sprechfunker

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme von Tätigkeiten in der LG 2.1 sowie zur Leitung von Einsätzen in der Führungsstufe A mit Einheiten bis zur Zugstärke in Form von zwei HLF und einer DLK.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, physikalisch- technische Grundlagen
- Sprechfunkbetrieb

Lehrgangsdauer

- 18 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 16 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F SpF 01-2020	16.03. - 17.03.	17.01.
07:30	F SpF 02-2020	18.05. - 19.05.	20.03.
Ende	F SpF 03-2020	07.09. - 08.09.	10.07.
15:45	F SpF 04-2020	05.10. - 06.10.	07.08.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.3 F Ma Lehrgang Maschinisten

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Bedienen maschinell angetriebener Einrichtungen – mit Ausnahme von maschinellen Zugeinrichtungen – und sonstiger auf Löschfahrzeugen mitgeführter Geräte.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an den Lehrgängen Truppmann Teil I und II und Sprechfunker und die jeweils erforderliche Fahrerlaubnis (Klasse C/CE).

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Löschfahrzeuge und Motorenkunde
- Feuerlöschkreiselpumpen und Wasserförderung

Lehrgangsdauer

- 35 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F Ma 01-2020	22.06. - 26.06.	24.04.
07:30	F Ma 02-2020	05.10. - 09.10.	07.08.
Ende			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.4 F MRB Lehrgang Führen von Motorrettungsbooten

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.
- Die Lehrgänge werden ausschließlich für Mitglieder in Freiwilligen Feuerwehren angeboten, bei denen Motorrettungsboote stationiert sind.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen von Motorrettungsbooten der Feuerwehr.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Truppmann Teil I & II.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Motoren- und Bootstechnikkunde
- Fachtheoretische Grundlagen der Seemannschaft

Lehrgangsdauer

- 43 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F MRB 01-2020	08.06. - 12.06.	09.04.
07:30	F MRB 02-2020	06.07. - 10.07.	08.05.
Ende			
15:45			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.5 F AGT Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an den Lehrgängen Truppmann Teil I und Sprechfunker.
- Mindestalter 18 Jahre.
- Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme am Test FGA.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Grundlagen der Atmung, Atemgifte
- Atemschutzeinsatzgrundsätze und Geräteeinsatz

Lehrgangsdauer

- 40 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 14 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F AGT 01-2020	04.05. - 08.05.	06.03.
07:30	F AGT 02-2020	29.06. - 03.07.	30.04.
Ende	F AGT 03-2020	14.09. - 18.09.	17.07.
---	F AGT 04-2020	09.11. - 13.11.	11.09.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**
- **Die Voraussetzung zur Lehrgangsteilnahme beinhaltet die erfolgreiche Teilnahme am Test für die Feststellung der körperlichen Grundfitness (FGA-Test)**
- **Die Terminierungen der FGA-Tests sind der Übersicht auf Seite 12 zu entnehmen.**



6.6 F MSä I Lehrgang Einsatz von Motorsägen – Modul A

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Bedienen von motorbetriebenen Sägen gemäß DGUV 214-059.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Truppmann Teil I und II.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutz
- Arbeitstechniken, Umgang mit Motorsägen und Wirkungen

Lehrgangsdauer

- 18 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 8 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F MSä I 01-2020	12.10. - 13.10.	14.08.
07:30	F MSä I 02-2020	19.10. - 20.10.	14.08.
Ende	F MSä I 03-2020	02.11. - 03.11.	04.09.
16:00	F MSä I 04-2020	16.11. - 17.11.	18.09.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.7 F MSä II Lehrgang Einsatz von Motorsägen – Modul B

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Bedienen von motorbetriebenen Sägen gemäß DGUV 214-059.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Einsatz von Motorsägen – Modul A.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutz
- Arbeitstechniken, Umgang mit Motorsägen und Wirkungen

Lehrgangsdauer

- 18 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 8 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F MSä II 01-2020	14.10. - 16.10.	14.08.
07:30	F MSä II 02-2020	21.10. - 23.10.	14.08.
Ende	F MSä II 03-2020	04.11. - 06.11.	04.09.
15:45	F MSä II 04-2020	18.11. - 20.11.	18.09.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



6.8 F AbStuSi Lehrgang Absturzsicherung

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Bedienen von Geräten in der Absturzsicherung.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Truppmann Teil I.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutz
- Arbeitstechniken, Umgang mit der Absturzsicherung

Lehrgangsdauer

- 24 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

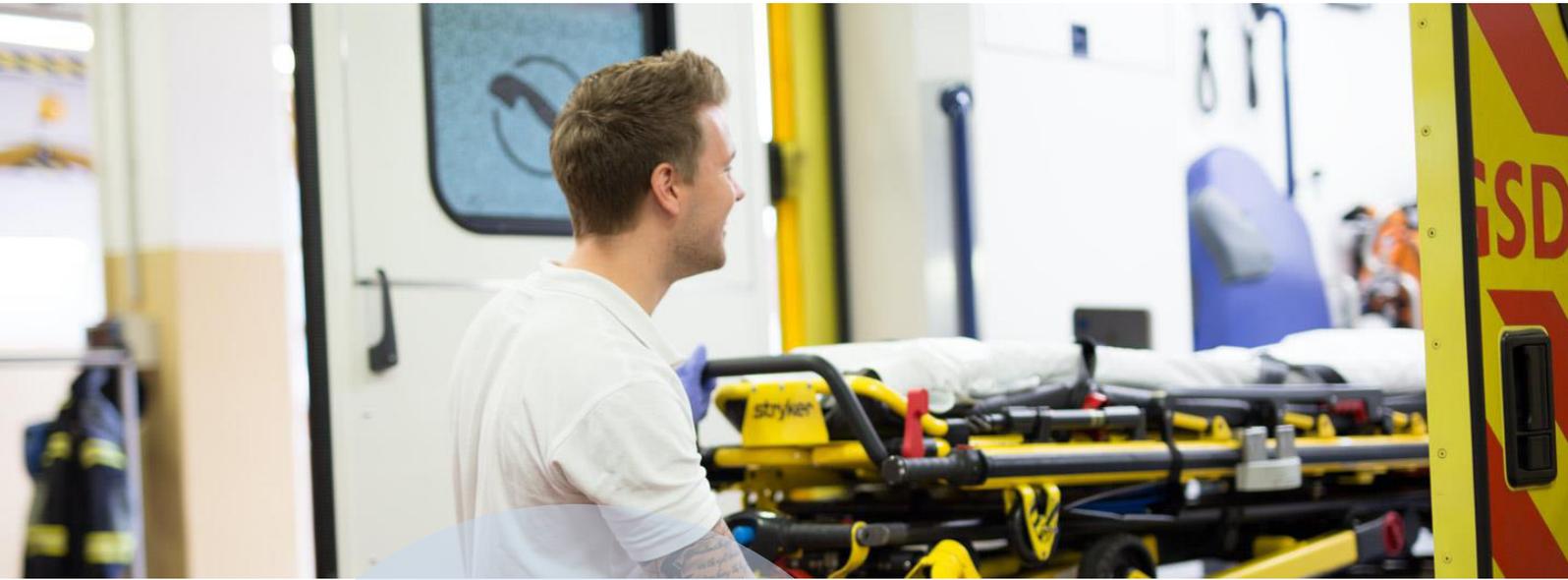
- 8 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F AbStuSi 01-2020	23.03. - 25.03.	24.01.
07:30	F AbStuSi 02-2020	28.09. - 30.09.	31.07.
Ende			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



7

Erste Hilfe Ausbildung



7.1 F LSM-Fw Lehrgang Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Feuerwehr

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zur Übernahme der Funktion Ersthelfer in der Freiwilligen Feuerwehr.

Voraussetzungen

- Keine.

Inhalte

- Grundlagen in der Ersten Hilfe, Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Praktische Fallbeispiele

Lehrgangsdauer

- 18 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

- 12 Teilnehmer/innen(m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F LSM-Fw 01-2020	15.02. - 16.02.	03.01.
07:30	F LSM-Fw 02-2020	21.03. - 22.03.	24.01.
Ende	F LSM-Fw 03-2020	29.08. - 30.08.	03.07.
15:45	F LSM-Fw 03-2020	24.10. - 25.10.	28.08.

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



8

Führungs- ausbildung



8.1 F F3 GrFü I Lehrgang Gruppenführer Teil I

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbstständige taktische Einheit sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Gruppenstärke.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Truppführer.

Inhalte

- Einsatztaktik, Brandbekämpfung und Hilfeleistung
- Unfallverhütung, Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Lehrgangsdauer

- 35 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

10 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F F3 GrFü I 01-2020	29.06. - 03.07.	30.04.
07:30			
Ende			

Hinweis

- Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.



8.2 F F3 GrFü II Lehrgang Gruppenführer Teil II

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbstständige taktische Einheit sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Gruppenstärke.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Gruppenführer Teil I.

Inhalte

- Erweiterte Einsatztaktik, Brandbekämpfung und Hilfeleistung
- Baukunde, Mechanik, Einsatzplanung und -vorbereitung

Lehrgangsdauer

- 35 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

10 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F F3 GrFü II 01-2020	06.07. - 10.07.	30.04.
07:30			
Ende			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



9 Kraftfahrer- ausbildung



9.1 F FahrS I Lehrgang Fahrerlaubnis Klasse C/CE

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Ausbildung

- Befähigung zum Fahren von Fahrzeugen der Fahrerlaubnisklasse CE.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme an dem Lehrgang Truppführer.
Besitz der Fahrerlaubnisklasse B. Gesundheitliche Eignung.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen, Physikalische Grundlagen
- Straßenverkehrsordnung

Lehrgangsdauer

- Theoretische Grundlagen (10 Pflichttermine)
- Praktische Fahrausbildung nach individuellem Lernfortschritt

Teilnehmer

8 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss	Bemerkung
Beginn	F FahrS I 01-2020	03.03. – 16.04.	10.01.	
18:30		03.03.	---	Theorie
Ende		05.03.	---	Theorie
21:30		09.03.	---	Theorie
		13.03.	---	Theorie
		18.03.	---	Theorie
		24.03.	---	Theorie
		26.03.	---	Theorie
		30.03.	---	Theorie
		03.04.	---	Theorie
		08.04.	---	Theorie
		14.04.	---	Theorie
		16.04.	---	Theorie

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich.**
- **Teilnahme an 10 Pflichtterminen erforderlich.**



10 Fortbildungen



10.1 F FoBi-EH Fortbildung Erste Hilfe

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Fortbildung

- Erhalt der Befähigung zur Durchführung von Erste Hilfe Maßnahmen in Feuerwehrdienst.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I.

Inhalte

- Aktuelle Themen in der Ersten Hilfe
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

- 9 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss	
Beginn	F FoBi EH 01-2020	07.03.	10.01.	07:30 – 15:45
---	F FoBi EH 02-2020	16.03. und 18.03.	17.01.	18:30 – 21:45
Ende	F FoBi EH 03-2020	20.04. und 22.04.	28.02.	18:30 – 21:45
---	F FoBi EH 04-2020	06.06.	09.04.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 05-2020	13.07.	15.05.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 06-2020	14.09. und 16.09.	17.07.	18:30 – 21:45
	F FoBi EH 07-2020	10.10.	14.08.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 08-2020	26.10. und 18.10.	28.08.	18:30 – 21:45
	F FoBi EH 09-2020	07.11.	11.09.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 10-2020	01.12.	02.10.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 11-2020	05.12.	02.10.	07:30 – 15:45
	F FoBi EH 12-2020	07.12. und 09.12.	09.10.	18:30 – 21:45

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**
- **Bei den genannten Doppelterminen ist eine Teilnahme an beiden Terminen erforderlich.**



10.2 F FoBi-FahrSim I Fortbildung Verhalten auf Einsatzfahrten

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Aufgabenwahrnehmung als Kraftfahrer von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr.

Ziele der Fortbildung

- Simulatorunterstütztes Reaktions- und Verhaltenstraining zum sicheren Fahren und Bedienen von Einsatzfahrzeugen auf Alarmfahrten.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Truppmann Teil I und II. Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis mindestens in der Fahrerlaubnisklasse B.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen auf Einsatzfahrten, Verhalten bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen
- Verhalten auf Einsatzfahrten

Lehrgangsdauer

- 5 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

6 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F FoBi FahrSim I 01-2020	26.02.	03.01.
08:00	F FoBi FahrSim I 02-2020	25.03.	24.01.
Ende	F FoBi FahrSim I 03-2020	04.05.	06.03.
15:00	F FoBi FahrSim I 04-2020	16.05.	20.03.
	F FoBi FahrSim I 05-2020	14.10.	14.08.
	F FoBi FahrSim I 06-2020	07.11.	11.09.
	F FoBi FahrSim I 07-2020	18.11.	18.09.

Hinweis



10.3 F FoBi-GrFü Fortbildung für Gruppenführer

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Fortbildung

- Erhalt der Qualifikation Gruppenführer.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Gruppenführer Teil I und II.
Mindestens dreijährige Tätigkeit in der Funktion als Gruppenführer.

Inhalte

- Rechtliche und einsatztaktische Grundlagen, Planübungen
- Neuerungen im Feuerwehrwesen

Lehrgangsdauer

- 8 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F FoBi GrFü 01-2020	18.04.	21.02.
08:00	F FoBi GrFü 02-2020	05.09.	10.07.
Ende	F FoBi GrFü 03-2020	05.12.	09.10.
15:00			

Hinweis

- **Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.**



10.4 F FoBi-ZFü Fortbildung für Zugführer

Zielgruppe

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Ziele der Fortbildung

- Erhalt der Qualifikation Zugführer.

Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Lehrgangsteilnahme am Lehrgang Zugführer Teil I und II.

Inhalte

- Rechtliche und einsatztaktische Grundlagen, Planübungen
- Neuerungen im Feuerwehrwesen

Lehrgangsdauer

- 8 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer

12 Teilnehmer/innen (m/w/d)

Termine

	Veranstaltungsnummer	Zeit	Meldeschluss
Beginn	F FoBi ZFü 01-2020	14.03.	17.01.
08:00	F FoBi ZFü 02-2020	16.05.	20.03.
Ende	F FoBi ZFü 03-2020	24.10.	28.08.
15:00			

Hinweis

- Das Mitführen der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Feuerwehrsicherheitsgurt ist erforderlich.



FEUERWEHR BREMEN

FEUERWEHRSCHULE

Niedersachsendamm 67/69

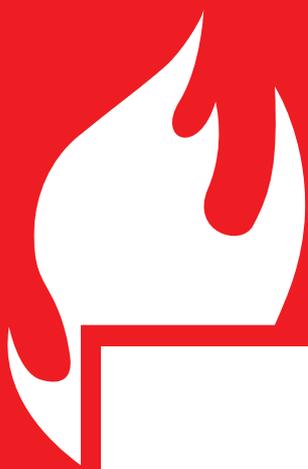
28201 Bremen

Tel. +49 (0)421 3030-11888

Fax +49 (0)421 3030-11635

feuerweherschule@feuerwehr.bremen.de

www.feuerwehr-bremen.de



EHRENSACHE

Ich mache weiter!

—Der Leitfaden—

Ein gemeinsames Projekt des Landesfeuerwehrverbandes
und der Jugendfeuerwehr Bremen



JUGEND
FEUERWEHR
BREMEN



Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

Antoine de Saint-Exupery (1900-44), französischer Flieger und Schriftsteller



JUGEND FEUERWEHR BREMEN

Impressum

Stand:
Januar 2015

Redaktion:

Rebecca Maron und Pascal Schulz (FF Vegesack),
Gian-Luca Hilke (FF Schönebeck), Dennis Ender,
Markus Dahlmann, Tommi Haar (FF Lehesterdeich),
Mathias Knuschke (FF Grambkermoor), Herbert Barkowski
(FF Oberneuland), Gerald Knuschke (FF Huchting),
Matthias Schulz und Thorsten Wöltjen (FF Neustadt),
Yvonne Huf (Integrationssteam JF Bremen), Cem Erdogdu
(Fachbereichsleiter Integration JF Bremen),
Marcus Schleaf (LFV-Vorsitzender), Christian Patzelt
(Landes-Jugendfeuerwehrwart)

Kontakt:

integration@jf-bremen.org

Gestaltung:

DIALOG Public Relations
Daniel Günther e.K.
Altenwall 24, 28195 Bremen
www.dialog-pr.com

KÖPFE, MEINUNGEN, MOTIVATION



Erst im Mai dieses Jahres bin ich selber von der Jugend- in die Einsatzabteilung übergetreten. Das Projekt »Ehrensache – Ich mache weiter« bot mir die Möglichkeit, mich mit den Schwierigkeiten und Gefühlen von jungen Erwachsenen während der Übertrittsphase auseinanderzusetzen. Ich kann aus eigenen Erfahrungen Probleme und Entwicklungen nachempfinden und dazu beitragen, Jüngeren behilflich zu sein und sie zum Übertreten zu motivieren. Besonders interessant und persönlich hilfreich war für mich der Austausch mit den Kameraden.

Yvonne Huf, FF Oberneuland,
Integrationssteam der JF Bremen



Die Gründe, warum ich an dieser Arbeitsgruppe teilgenommen habe, sind eigentlich ganz einfach. Einerseits habe ich meine Laufbahn in der Freiwilligen Feuerwehr selbst in einer Jugendgruppe begonnen. Außerdem bin ich der Meinung, dass ich durch meine Position als Führungskraft der FF verpflichtet bin, mich um die Förderung junger Kameraden/innen, sowohl den Nachwuchs aus der Jugendgruppe als auch den Neueinsteigern zu kümmern, um diese für den aktiven Dienst zu begeistern, sie zu integrieren und in ihren Wehren zu halten. Es gilt, zu verhindern, dass ehrenamtliches Engagement im Bereich der Feuerwehr zurückgeht.

Mathias Knuschke, FF Grambkermoor,
Gruppenführer & Kreisausbilder

KÖPFE, MEINUNGEN, MOTIVATION



Ich bin ebenfalls vor nicht allzu langer Zeit aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr übergetreten. So setze ich mich gerne dafür ein, dass in Zukunft die Übergangsphase von der JF in die FF sowie die Eintrittsphase für Personen, die vorher nichts mit der Feuerwehr zu tun hatten, erleichtert wird. Für mich ist es »Ehrensache«, in der Feuerwehr zu sein. Ich möchte gerne Personen in Notlagen helfen. Außerdem schätze ich die Gemeinschaft zwischen den einzelnen Feuerwehrkamerad/innen sehr, da jeder dem anderen hilft, wenn es drauf ankommt.

—
Gian-Luca Hilke, FF Schönebeck,
Mitglied der Einsatzabteilung



Da ich gerade selbst in der Übertrittsphase war und aus meiner Sicht nicht alles reibungslos lief, kam das Projekt »Ehrensache – Ich mache weiter« wie gerufen, um hier an den unterschiedlichsten Stellen über Verbesserungen zu diskutieren und diese bestenfalls auch durchzusetzen. Ein besonderes Anliegen war mir hier die zu lange Dauer des vollständigen Übertritts. Eine Zeit, die sich für übertrittswillige Jugendlichen noch viel länger anfühlen und auch motivationshemmend wirken kann, da man noch nicht voll mitwirken kann. Für mich war es klar, nach acht Jahren Jugendfeuerwehr weiterzumachen und nun sogar aktiv im Einsatzgeschehen mitwirken zu können. Das Hobby Feuerwehr gibt mir neben der vielfältigen Freizeitbeschäftigung die Möglichkeit, anderen aktiv zu helfen und sich somit sozial zu engagieren. Aus diesen Gründen ist Feuerwehr Ehrensache für mich.

—
Pascal Schulz, FF Vegesack,
Integrationsteam der JF Bremen



Ich bin durch meinen Vater zur Jugendfeuerwehr gekommen. 1976 bin ich dann in die Einsatzabteilung übergetreten, als erster bremsischer Jugendfeuerwehrmann. Ich habe den Einstieg in die erlebt, als es noch gewöhnungsbedürftig für „ältere“ Feuerwehrkameraden war, dass ein junger ausgebildeter und engagierter Neuling in die Gemeinschaft eintritt. Die Schwierigkeiten beim Übergang haben sich eventuell inhaltlich verändert, sind aber nicht verschwunden. Jugendfeuerwehrmitglieder haben es verdient, dass wir einen guten Einstieg in die Einsatzabteilung organisieren. Dazu gehören die Übertragung von Aufgaben und Verantwortung und das „offene Ohr“. Das heißt, offen zu sein für Anregungen und Ideen. Wir brauchen die Mädchen und Jungen als den JF als Nachwuchs für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr. Mein Engagement in der Feuerwehr beruht auf dem Glauben, dass das Miteinander von den Menschen selbst gestaltet werden muss.

—
Gerald Knuschke, FF Huchting,
Gruppenführer und ehem. Wehrführer



Für mich war die ganze Zeit in der Jugendfeuerwehr klar, dass ich auch in die aktive Wehr übertreten möchte. Es ist einfach ein gutes Gefühl, anderen Menschen in der Not helfen zu können! Und man lernt eine Gemeinschaft kennen, die nur gemeinsam stark ist!

—
Tommi Haar, FF Lehesterdeich,
Mitglied der Einsatzabteilung



KÖPFE, MEINUNGEN, MOTIVATION



Feuerwehr war und ist mehr als nur ein Hobby für mich. Ich bin stolz Feuerwehrmann zu sein. Mein Übertritt lief relativ reibungslos. In der Einsatzabteilung fühle ich mich wohl, weil ich viele Kameraden schon aus der Jugendfeuerwehrzeit kenne - ob als Betreuer oder Mitglieder. Aber auch wenn man sich schon kennt, muss man beachten, dass man in der Einsatzabteilung in einer anderen Art zusammenarbeitet. Klar haben wir viel Spaß, aber manches ist auch einfach stressiger und anstrengender. Wer da mitzieht, wird in der Feuerwehr weiter mehr als nur ein Hobby sehen.

—
Dennis Ender, FF Lehesterdeich,
Mitglied der Einsatzabteilung



In die Einsatzabteilung überzutreten war eine Entscheidung, die ich mir anfangs gut überlegen musste. Ich kann mich daran erinnern, dass ich mehr in der Feuerwehr erreichen, die Schutzausrüstung der aktiven Abteilung anziehen und endlich mal zu einem Einsatz mitfahren wollte, um meine feuerwehrtechnischen Kenntnisse umsetzen zu können. Einerseits waren da die große Motivation und vor allem die sehr guten Erfahrungen in der Jugendfeuerwehrzeit. Andererseits habe ich mich oft gefragt, wie ich Studium und Ehrenamt zeitlich vereinbaren kann. Heute bin ich aktives Mitglied und trotz seltener Anwesenheit gerne bei meiner Wehr gesehen. Das stärkt und beweist, dass ich damals die richtige Entscheidung getroffen habe.

—
Cem Erdogan, FF Blumenthal,
Fachbereichsleiter Integration der JF Bremen



Für mich war die Mitarbeit im Projekt Ehrensache selbstverständlich und trotz jahrzehntelanger Erfahrung noch sehr wertvoll. Die Freiwilligen Feuerwehren und der Landesfeuerwehrverband Bremen hätten sich bereits seit Jahren mit der Problematik des Übergangs von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr auseinandersetzen müssen. Immer wieder gab und gibt es junge Kameradinnen und Kameraden, die über mehrere Jahre Mitglied der JF waren und dann das Interesse an der aktiven Mitgliedschaft in der FF verloren haben. Die Führungskräfte in den Feuerwehren sind zum Teil machtlos und wissen nicht, wie sie dieser Problematik gegenüber treten sollten. Deshalb ist es nicht nur hilfreich sondern umso erforderlicher, Hilfestellung zu bekommen und zu geben.

—
Marcus Schleef, FF Neustadt,
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes



Wie heißt es so schön? Kameradschaft wird bei uns ganz groß geschrieben. Das würde ich zum Teil unterschreiben. Aber Menschenführung gehört hier unbedingt dazu. Hier haben viele Führungskräfte der freiwilligen Feuerwehren massiven Nachholbedarf. Nur von Begriffen wie Verständnis, Vertrauen sowie Kommunikation und Motivation zu sprechen bringt nichts! Verständnis und Vertrauen müssen gelebt und jedem werden Ehrenamtlichen entgegen gebracht werden. Kommunizieren kann jeder, aber wirklich richtig, zielgruppen- und situationsgerecht? Und Motivieren können ist wohl heute das wichtigste Handwerkzeug für Führungspersonen freiwilliger Feuerwehren. Wenn wir diese Werte und Kompetenzen beherrschen, können wir Jugendlichen viel mehr bieten, als nur rote Autos und blaue Lichter. Und das ist notwendig, um nicht nur Jugendliche zu gewinnen, sondern ihr ehrenamtliches Engagement zu halten oder gar zu fördern!

—
Christian Patzelt, FF Neustadt,
Landesjugendfeuerwehrwart





Unterschiede der Inhalte von Jugend- und Einsatzabteilung deutlicher, als häufig erkannt

Alle Feuerwehrakteure – Jugendfeuerwehrmitglieder, Aktive und Führungskräfte – müssen sich bewusst sein, dass Jugendarbeit in der Feuerwehr und die Aufgaben als Angehöriger der Einsatzabteilung sich deutlich unterscheiden. Natürlich sind zum Beispiel in Wettbewerben sowie bei Übungsdiensten auch große Gemeinsamkeiten gegeben. Aber die generelle Ausrichtung der Jugendfeuerwehr-Arbeit sieht anders aus.

In der Jugendfeuerwehr ...

... spielt die allgemeine Jugendarbeit mit mindestens 50 Prozent eine sehr wichtige und große Rolle. In Zeltlagern und bei Ausflügen wird sehr viel Wert auf Zusammenhalt und Gruppendynamik sowie Spiel und Spaß gelegt. Feuerwehrferne und freie Gestaltung der Freizeitaktivitäten sollte gefördert werden. Außerdem finden soziale und ökologische Themen Platz in der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren – spiegeln einen Part der außerschulischen Bildungsangebote wieder.

... darf die feuerwehrtechnische Ausbildung dennoch nicht zu kurz kommen. Als Nachwuchsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr gilt die Jugendfeuerwehr als Zukunftssicherung der ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit. Eine Vorbildung der künftigen Einsatzkräfte durch die Jugendfeuerwehr wünschen sich die Freiwilligen Feuerwehren. Bei der feuerwehrtechnischen Ausbildung entsteht in der Regel kaum Leistungsdruck. Durch Angebote wie das dreistufige Leistungsnachweis-System Jugendflamme und die Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr können Jugendle-

ter die Wissenssteigerung einzelner Mitglieder fördern und prüfen. Aber ein Muss darf und soll nicht entstehen.

In der Einsatzabteilung ...

... steht die Einsatzbereitschaft der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr in der Feuerwehr Bremen oder Bremerhaven im Vordergrund. Damit sind gewisse Erwartungen an die Mitglieder verbunden, die in diesem Leitfaden aufgegriffen werden. Neben der zeitlichen Flexibilität und der eigenen Bereitschaft spielt die Aus- und Fortbildung eine wichtige Rolle.

Für die notwendigen Feuerwehr-Laufbahnlehrgänge (Trupp-Ausbildung) sowie die Ausbildung zu Atemschutzgeräten müssen Jugendliche Zeit investieren. Darüber sollten in den folgenden Jahren weitere Lehrgangsmaßnahmen eingeplant werden.

Damit nicht genug. Jede Feuerwehr führt neben dem Einsatz- und Übungsdienst ein „Vereinsleben“ – zur Förderung der Kameraden, Öffentlichkeitsarbeit, Pflege von Partnerschaften und vieles mehr. Daran sollten sich auch Jugendliche beteiligen, sich in den »Verein Feuerwehr« einbringen.

Was spricht im jugendlichen Lebensabschnitt gegen eine aktive Feuerwehrmitgliedschaft?

Private Situationen entwickeln sich flexibler

Von einem „klassischen Werdegang“ eines Jugendlichen können wir nicht mehr ausgehen. Jugendliche erleben so viele Höhen und Tiefen in ihrem privaten Umfeld, Lebensumstände und familiäre Situationen ändern sich flexibel und meist nicht planbar.

Interessen ändern sich, Motivation schwankt

„Ich will Feuerwehrmann werden“ äußert wohl jeder kleine Junge irgendwann in seiner Kindheit. Aber wie oft möchte er dann vielleicht lieber Lokomotivführer, Pilot oder Polizist werden, wenn er groß ist. Diese beruflichen Interessen können sich genauso oft ändern, wie das „allerliebste“ Hobby. Genauso wechselhaft sieht es mit der Motivation aus. Einige Monate ist die Feuerwehr das Nonplusultra, der absolute Lebensmittelpunkt – dann folgen Phasen, wo andere Sachen in den Vordergrund rücken oder die Feuerwehr ihren Reiz verliert.

Bildungswege beanspruchen Jugendliche stärker

Es fängt mit der Schulzeit an, mit Systemen wie der Ganztagschule oder dem „Turbo-Abi“. Der zeitliche Aufwand für die schulische Bildung und der Leistungsdruck sind in den letzten Jahren gestiegen. Das setzt sich zum Teil im Studium fort. Und nicht zu vergessen: die kaufmännische, soziale oder handwerkliche Berufsausbildung. Freistellungen können zwar mit Hinweis auf die gesetzlich verankerte Verpflichtung des Arbeitgebers erwirken. Aber wie wirkt sich dies auf den Status eines Auszubildenden im Betrieb oder auf seine Chancen zur Weiterbeschäftigung nach den Lehrjahren aus.

Wohnsitze wechseln

Nur noch selten bleibt das ursprüngliche Elternhaus auch der Wohnort. Durch Änderungen im Familienverhältnis können Wohnorte schon in der Kinder- und Jugendzeit wechseln. Aber spätestens nach Abschluss der schulischen Ausbildung werden die Würfel neu fallen. Im extremen Fall verlassen Jugendliche zur Berufsausbildung und dem Studium ihren Wohnort. In einer Großstadt kann es aber auch schon eine Veränderung im Lebensumfeld bedeuten, den Stadtteil oder -bezirk zu wechseln.



WARTESCHLEIFEN VERMEIDEN JUGENDLICHE ANSPRECHEN

Was denken die, um die es geht? Bedenken von Jugendlichen zum Eintritt oder Übertritt in die Einsatzabteilung

Hobby zu zeitintensiv

In Vereinen und Verbänden organisierte Freizeitbeschäftigungen sind grundsätzlich strukturierter als eigenständige Hobbys, wie „Computer spielen“, „Fahrrad fahren“ oder „Briefmarken sammeln“. Struktur ist grundsätzlich wichtig und kann für viele auch Hilfestellung sein. Aber damit sind auch Pflichten verbunden, die Jugendliche in ihrem Bildungsweg oder schon im Beruf bereits erleben. Da ist das Hobby willkommen als flexibler Ausgleich. Das Hobby „Freiwilliger Feuerwehrmann“ wird zum Teil als zeitintensiv empfunden. Und das ist ja durchaus auch so. In dem Zuge befürchten Jugendliche eine

Beeinflussung ihrer schulischen Aktivitäten oder bei der Ausübung anderer Freizeitbeschäftigungen. Hier fehlt auch einfach die frühzeitige Transparenz. Jugendliche in der JF bekommen keinen Einblick über den zeitlichen Aufwand und die Erwartungen, die in der Einsatzabteilung auf sie zu kommen.

Mit den Erwartungen sind neben der Bereitschaft, Zeit in das Ehrenamt zu investieren, auch die Ansprüche in Bezug auf die feuerwehrtechnische Vorbildung aus der Jugendfeuerwehr-Zeit gemeint. Wer kennt nicht den Spruch „Du kommst doch aus der Jugendfeuerwehr, Du musst das doch können!“ Jugendliche äußern Bedenken, dass zu hohe Ansprüche an sie gestellt werden.

Umgangston in der Einsatzabteilung

„Der Ton macht die Musik.“ Dass die Ansprache der Führungskräfte innerhalb der Einsatzabteilung rauer ist oder sein kann, steht außer Frage. In Einsatzsituationen und in der Ausbildung der Kräfte ist dies zwischenzeitlich auch notwendig und verständlich. Für die Jugendlichen bedeutet das aber eine Umstellung. Denn in der Regel ist die Hierarchie in der Jugendfeuerwehr mit Jugendfeuerwehrwarten und Jugendgruppenleitern nicht so ausgeprägt.

Keine Anerkennung, kein Respekt, keine Integration

Schlagwörter, die Jugendliche wirklich beschäftigt und zu Recht von einem Übertritt in die Einsatzabteilung abschrecken lässt. Werden diese Kriterien seitens der aktiven Kameraden und der Führungskräfte auch nur annähernd vermittelt, ist ein „Nein“ zum Übertritt absolut verständlich.

Hoffnungen & Wünsche der Jugendlichen

Aktive Teilnahme von Beginn an

Nach den Jahren in der Jugendfeuerwehr – in orange-blauem Dress – freuen sich die Jugendlichen den Schritt in die Einsatzabteilung. Es ist durchaus ein Meilenstein im erwachsen werden. Die Einkleidung in die Persönliche Schutzausrüstung des aktiven Feuerwehrmitglieds nimmt einen ähnlichen Stellenwert ein, wie die Aushändigung des Führerscheins.

Für die Jugendlichen ist neben dem Wechsel der Bekleidung auch die Ausstattung mit dem Digitalen Meldeempfänger ein wertvoller Punkt. Damit sind sie „einsatzbereit“, zählen zu den „Einsatzkräften“. Diese Wirkung gilt es nicht zu unterschätzen.

Die Jugendlichen freuen sich auf diesen Wechsel und scheuen lange Wartezeiten. Besonders motivierte und engagierte Nachwuchskräfte hoffen auf einen schnellen, unkomplizierten Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung.

Neuland und neue Leute kennen lernen

Auch wenn die Jugendlichen schon einige Jahre der eigenen Jugendfeuerwehr angehören, bedeutet der Übertritt in die aktive Abteilung dennoch „Neues“ erleben. Dazu zählt es auch, neue Kameraden kennen zu lernen. Wichtig dabei ist, dass auch die Aktiven auf die Jugendlichen zugehen und ihnen die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen.





AUF EINSÄTZE VORBEREITEN EINGEWÖHNUNG ERMÖGLICHEN

Nächster Level

Die Nachwuchskräfte freuen sich darauf, dass sich Ihr Status in der Feuerwehr und damit auch die Aufgaben ändern. Sie kommen quasi in den nächsten Level – speziell in der feuerwehrtechnischen Ausbildung. Für motivierte, feuerwehrbegeisterte Jugendliche ist das ein wichtiger „Aufstieg“.

Von großer Bedeutung ist es außerdem, endlich Einsatzerfahrung zu sammeln. Hierbei spielt nicht die Anzahl der Einsätze in der Freiwilligen Feuerwehr eine große Rolle. Es geht um das Ereignis an sich: von der Alarmierung über den Digitalen Meldeempfänger bis zur Fahrt unter Martinshorn durchs Stadtgebiet. Für viele Jugendliche ist schon dies alleine ein Erlebnis. Darüber hinaus drängen auch einige Jugendliche darauf, wirklich den Bürgern helfen zu können – was sie ja in der Jugendfeuerwehr-Zeit nur üben konnten.

Hoffnung auf Verständnis

Einige Mädchen und Jungen drängen auf die Ausbildung, Action und Alarime in der Einsatzabteilung. Aber es gibt eben auch den Typ Mensch, der erstmal reinschnuppern möchte, sich vorsichtig an neue Aufgaben herantastet. Diese Jugendlichen hoffen darauf, Verständnis für Zurückhaltung und Eingewöhnungsphase zu erfahren.

Verständnis erhoffen sich die Jugendlichen aber auch mit Blick auf ihre Verpflichtungen – Schule, Berufsausbildung, Studium oder bereits ausgeführte Erwerbstätigkeit. Vielleicht ist „Verständnis“ im folgenden Punkt nicht der richtige Begriff. „Unterstützung“ könnte es besser treffen. Es geht um die Hoffnung, mit einem temporären Wohnortwechsel nicht gleich alle Zelte hinter sich abbrechen zu müssen. Häufig ist es neben der Familie die Feuerwehr, die zum Beispiel andernorts Studierende regelmäßig in den Heimatort zurückkehren lassen. Die Jugendlichen hoffen darauf, in IHRER Feuerwehr Mitglied bleiben zu können.

Kontaktpersonen, KEINE Paten

Die Mädchen und Jungen wünschen sich Ansprechpartner, die sie ausfragen können. Aber dies soll nur in Angeboten erfolgen. Jugendliche freuen sich, feste Kontaktpersonen zu haben und Vertrauen zu Kameraden aufbauen zu können. Sie möchten diese Kommunikation nutzen, so lange sie für sie hilfreich und sinnvoll erscheint. Aber diese Personen sollen keine Paten sein. Es dürfen keine Verpflichtungen und fixe Zweckgemeinschaften entstehen. Die Jugendlichen möchten erwachsen sein – zwar integriert, aber nicht bevormundet werden.

NICHT BEVORMUNDEN



MITBESTIMMUNG FÖRDERN TOLERANZ LEBEN

Jugend- und Feuerwehrarbeit WERTEvoll gestalten

Aus dem Forum JugendfeuerWEhRT, Projekt Demokratieberater der Deutschen Jugendfeuerwehr

Werte aus der Jugend- in die Einsatzabteilung transferieren

Überall sind Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vorhanden. Vertrauen und Verlässlichkeit ebenso – allerdings in der Jugendgruppe und in der aktiven Mannschaft auf völlig verschiedenen emotionalen Ebenen. Dennoch müssen diese Werte genutzt werden, eher problematische Werte durchzusetzen.

Es gilt, die eigene Einsatzabteilung zu hinterfragen, ob ...

... Toleranz, Mitbestimmung, Motivation und Vielfalt tatsächlich gewollt und geprägt werden! In der Jugendfeuerwehr sind diese Werte absolute „must haves“. Und für die Kameradschaft in der Einsatzabteilung doch auch, oder?!

... Maßnahmen, Werte wie Gemeinschaft und Spaß in die Einsatzabteilung zu transferieren sind Teambuilding-Methoden (Biwak, Klettern oder gar Vertrauensübungen).

Es steht und fällt mit den Führungspersonen der Erwachsenenabteilung. Entweder es entscheidet der natürliche Prozesse oder die (Aus-)Wahl über die Art der Führungskräfte. Oder die Verantwortungsträger müssen sich auf Schulungen und Trainings einlassen – für eine Sensibilisierung.

Was ist WERTschätzung?

Als Wertschätzung empfinden junge Menschen ganz unterschiedliche Aspekte und Aktionen:

Praktische Vorteile, wie zum Beispiel die Verkürzung der Truppmann-Ausbildung für Jugendfeuerwehr-Mitglieder in Bremen der Erste Hilfe-Schein durch die Feuerwehr oder eine frühere Teilnahme an der Truppmann 1-Ausbildung.

Veränderungen in der Jugendfeuerwehr zulassen, Ideen von jungen Menschen annehmen und wirklich umsetzen, Arbeit der Jugendlichen unterstützen! Unterstützung kann auch finanziell erfolgen, zum Beispiel durch Fördergelder für Projekte.

WERTSCHÄTZUNG ÄUSSERN FREIRÄUME GEWÄHREN

Interesse zeigen: von den eigenen Kameraden als auch von Externen Anerkennung und Interesse spüren.

Einfach mal loben! Emotionale Ebene beschreiten. Lob ist und bleibt viel zu rar gesehen. Es muss aber auch ehrlich und herzlich überkommen. Formelle Danksagungen, wie bei Jahreshauptversammlungen üblich, können als Floskeln ihre Wirkung verfehlen.

Abzeichen nicht als „Teilnahmeurkunden“, sondern mit „echtem“ Hintergrund: Wer hat was Besonderes geleistet? Das ist die Frage, die gestellt werden muss. Nicht, wer hat sein Amt ausgeführt, in das er schlichtweg gewählt worden ist? So können wir auch junge Menschen „abholen“.

Was bedeutet Kameradschaft?

Schlagworte hinter einem häufig benutzten Begriff: Gemeinschaft & Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt, Vertrauen, Zuverlässigkeit, gemeinsame Ziele, Respekt, Kritikfähigkeit, Schicksalsgemeinschaft, Offenheit – Ergebnisse aus einer großen Diskussion. Aber für jeden stecken individuell hinter dem Begriff Kameradschaft eigene Werte.

Wie halten wir Jugendfeuerwehrmitglieder auf Dauer?

Die Jugendleiter/innen...

- ... müssen Vorbilder sein!
- ... können als Lebensberater wirken, von Betreuern zu Coaches werden.
- ... sollen Motivatoren sein, sowohl die Gruppe als auch Einzelne fördern!

Es zählt die Mischung aus Routine & Highlights – Zeltlager, Ausflüge und Action sind wichtig. Aber nicht vergessen, auch den Jugendfeuerwehr-Alltag engagiert leben und mit Begeisterung gestalten. Kein Druck!

Freiräume gewähren und auch mal Durchhänger erlauben ist sehr wichtig. Es raubt zwar die oftmals die Geduld der Jugendleiter/innen. Aber veränderte Lebenswelten von Jugendlichen müssen zugelassen und akzeptiert werden. Viele junge Menschen werden nach „Auszeiten“ nicht wieder kommen. Aber für die, die den Weg zurück finden – mit neuen Erfahrungen – hat es sich gelohnt, Geduld zu beweisen. Wichtig ist auch, die Lebenswelten von Mädchen und Jungen in der Jugendzeit unterschiedlich zu bewerten.



Empfehlungen an Führungskräfte und Jugendleiter

Wir stellen ganz deutlich fest, dass wir Führungskräften in den Freiwilligen Feuerwehren und den Jugendgruppenleitern nur Empfehlungen und Tipps geben möchten. Vielerorts gibt es bereits seit Jahren sehr sinnvolle und integrative Strukturen und Gedanken zur Einbindung junger Menschen in die Einsatzabteilungen. Unsere Ausführungen sollen dennoch Hilfestellung für alle sein. Hoffentlich gelingt es uns, neue Ideen in bestehende Strukturen einzubringen oder grundsätzliche Sensibilisierung zu erreichen.

In der Jugendfeuerwehr die Basis für die Ausbildung schaffen

Es ist kein Muss, Leistungsnachweise in der Jugendfeuerwehrzeit zu erbringen! Aber mit Blick auf das Konzept zur dreistufigen Jugendflamme können Mädchen und Jungen ihr feuerwehrtechnisches Wissen und Können sowie ihre sozialen und gruppendynamischen Kompetenzen schrittweise steigern. Die Jugendflamme bietet den Betreuern eine Grundlage zur altersgerechten Ausbildung und ordnet auch die Erwartungshaltung der Erwachsenen gegenüber den Jugendlichen zielgruppengerecht ein. Soll heißen: Jüngere werden nicht überfordert, Ältere angespornt.

STRUKTURIERT AUSBILDEN MITMACHEN LASSEN

Auch die Leistungsspanne mit ihren fünf Disziplinen – Löschübung, Theorietest, Schlauchstafette, Kugelstoßen und Staffellauf – kann ein wertvoller Maßstab sein. Es wird feuerwehrtaktisches und –technisches Wissen und Können gefordert. Außerdem zählt in der Gruppe die sportliche Leistungsfähigkeit einzelner und für alle das Zusammenspiel.

Wir müssen die Mädchen und Jungen unterstützen, sinnvolle Grundlagen im Feuerwehr-Wissen und –Können zu schaffen. Dies erleichtert ihnen den Einstieg in die Einsatzabteilung enorm. Mit Leistungsnachweisen auch Zusammenarbeit, Sportlichkeit, soziale Kompetenz und Kreativität zu fördern, ist ein sehr wertvoller Aspekt.



Frühzeitig in die aktive Mannschaft reinschnuppern lassen

Wir raten, die Jugendlichen für einzelne Veranstaltungen schon frühzeitig in die Einsatzabteilung mit einzubeziehen. Für die älteren Jugendlichen ist es eine Auszeichnung, wenn sie bei Übungen der Aktiven mitwirken dürfen. Mit diesem Privileg können sie optimal motiviert werden. Aber insgesamt gilt, eine stabile Brücke zu bauen, die sowohl von der Jugend- zur Einsatzabteilung, als auch andersrum regelmäßig begangen wird. Sei es bei Sonderveranstaltungen – Tag der offenen Tür, Straßenfest,

Laternenumzug, Osterfeuer – oder sogar bei gemeinschaftlichen Übungen.

Warum nicht einfache Aufgaben in gemischten Trupps angehen?! Besonders Führungspersonen der Wehren, aber auch alle anderen Kameraden, sollten Interesse an den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr zeigen.

AUSTAUSCH PFLEGEN LEBENSWELTEN KENNENLERNEN



Rechtzeitige Kommunikation und Übergabe

Eine Übergabe der in der Übertrittsphase befindlichen Jugendlichen ist notwendig. Auch wenn die Mädchen und Jungen seit Jahren in der Jugendfeuerwehr aktiv sind und zu den bekannten Gesichtern gehören, sollte ein Austausch zwischen der Jugendleitung und der Wehrführung stattfinden. Es kann nur von Vorteil sein, dass die Betreuer, die häufig zu Vertrauenspersonen geworden sind, ihre Meinung und Einschätzung zu ihren Schützlingen weitergeben. Wichtiger Hinweis: Hier dürfen aber unter keinen Umständen vertrauliche Informationen ohne Weiteres geteilt werden.

Dieser Austausch sollte nicht erst kurz vor Vollendung des 18. Lebensjahres erfolgen. Jugendleiter sollten aufmerksam sein, was die Zukunftspläne der Mädchen und Jungen angeht. So kann die Jugendleitung diesbezüglich wertvolle Hinweise geben, was den Sta-

tus des Jugendlichen für die Feuerwehr betrifft. Nur über Zahlen zu sprechen – „Nächstes Jahr treten DREI Jugendfeuerwehr-Mitglieder über“ – ist nicht zu empfehlen. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, auch frühzeitig auf die Individualität der Anwärter einzugehen.

Private und berufliche Pläne berücksichtigen

Rechtzeitig die Zukunftspläne der Jugendlichen „auf dem Schirm“ zu haben, beugt falschen Erwartungen an die Jugendlichen vor. Außerdem sollten die Jugendlichen schon einige Zeit vor ihrem Übertritt auf die Pflicht zur Ausbildung in der Feuerwehr und den Umfang hingewiesen werden. Der nächste und optimale Schritt ist, die Jugendlichen in die Lehr-gangsplanung mit einzubeziehen, um schulische oder berufliche Ausbildung mit den ehrenamtlichen Aufga-ben abzustimmen.

»» **MITGLIEDER-
GEWINNUNG
IST SILBER,**
**MITGLIEDER-
BINDUNG
IST GOLD!««**

SOZIALE NETZWERKE NUTZEN

minderjährige Anwärter/innen schon vor Vollendung des 18. Lebensjahres in die Kameradschaft zu integrieren. Zwar dürfen sie noch nicht als Akteure bei Einsätzen und Einsatzübungen teilnehmen. Aber in einer Feuerwehr gibt es diverse andere Aufgaben, welche sie schon kennenlernen können. Und vor allem gilt es, bereits einen kameradschaftlichen Zugang zur Feuerwehr herzustellen: zum Beispiel Einladung zur Weihnachtsfeier, Kohlfahrt, Laternenumzug.

Den Weg in die Gruppe lässt sich besonders mit festen Ansprechpartner/innen ebnen. Der Austausch sollte dann auch außerhalb der Dienste ermöglicht werden – soziale Netzwerke bieten sich für den ersten regen Kontakt an. Natürlich ersetzen sie die persönlichen Gespräche nicht.

Genauso wie bei Jugendfeuerwehrangehörigen gilt es, auch den Externen die Erwartungen an das Ehrenamt „Feuerwehrmitglied“ näher zu bringen. Wichtig: Die Jugendlichen nicht einfach nur aufnehmen und somit erfolgreiche Mitgliedergewinnung verzeichnen. So könnten falsche Vorzeichen ausgeblendet werden. Wenn die Anwärter/innen genau wissen, worauf sie sich einlassen und was von ihnen erwartet wird, wirkt sich das deutlich positiver auf ihr Engagement und die Identifikation mit dem Ehrenamt aus.

Wenn es soweit ist: nicht überfordern!

Die körperliche Leistungsfähigkeit und geistige Aufnahmefähigkeit dürfen nicht überschätzt werden. Auch der „Powertyp“ sollte mal gebremst werden, den „Empfindlichen“ gilt es, gerade in Notfallsituationen im Auge zu behalten.

Bei Einsätzen muss auf die Gesundheit und mentale Verfassung der Jugendlichen geachtet werden. Es gilt, sie langsam an brisante Aufgaben heranzuführen. Kommt es zu belastenden Einsatzerlebnissen, gilt es zwingend, diese nach zu besprechen. Aber diese Gespräche müssen auch die Bereitschaft des Betroffenen voraussetzen.

Quereinsteiger sinnvoll integrieren

Wir dürfen nicht nur Instrumente haben, Jugendfeuerwehrmitglieder in die Einsatzabteilung zu übernehmen. Wir müssen auch Wege für Quereinsteiger, externe Interessenten, in die Feuerwehren bereiten. Ganz wichtig ist,



AKTIV MITMACHEN

Erwartungen an Jugendliche in der Feuerwehr

An die Freiwilligen Feuerwehren werden hohe Ansprüche gestellt – von der Einsatzbereitschaft im Lösch- und Hilfeleistungsdienst über die Wahrnehmung von Sonderaufgaben bis hin zu sozialem Engagement. Diese Herausforderungen müssen sie als Gemeinschaft meistern. So zählt das Engagement jedes einzelnen Mitglieds. Das müssen und dürfen Führungskräfte einfordern und gerade Jugendliche sollten sich diesen Erwartungen bewusst werden.

Interesse zeigen

Bei der Feuerwehr sind nicht nur die Angehörigen gefragt, die ausschließlich auf Alarmierungen reagieren und ihr Feuerwehr-Interesse nur am Einsatzgeschehen orientieren. Auf dem Wunschzettel der Führungskräfte steht unter anderem „Fragen stellen und sich eigenständig informieren“. Reine Konsumentenhaltung



der Mannschaft kann die Gruppenführer schnell demotivieren. Eine konstruktive Zusammenarbeit gerät in Gefahr. Hier spielt auch die Aufmerksamkeit bei der Aus- und Fortbildung eine große Rolle. Das gehört unverzichtbar zu den Pflichten der Feuerwehrangehörigen. Hier gilt es, Bereitschaft zum Lernen zu zeigen oder schon erlangtes Wissen in die Ausbildung mit einzubringen.

Disziplin und Zuverlässigkeit

Ein Feuerwehrmitglied nimmt in jedem Fall eine Vorbildrolle ein. Das muss Jugendlichen bewusst sein. Der klare Auftrag lautet: Auftreten als verantwortungsbewusstes Feuerwehrmitglied – sowohl in angemessener Schutzausrüstung oder Uniform als auch mit einem entsprechenden Handeln.

Im Feuerwehr-Alltag zählt es, mindestens die Pflichttermine wahrzunehmen und getroffene Zusagen einzuhalten.

Zeit investieren

Darüber hinaus ist der Erwartung, dass jedes Feuerwehrmitglied im Rahmen seiner Möglichkeit die persönliche Einsatzbereitschaft und Erreichbarkeit hoch hält. Hier gilt zusätzlich, die Aus- und Fortbildung ernst zu nehmen. Jeder erfolgreich abgeschlossene Lehrgang steigert den Einsatzwert der eigenen Feuerwehr um einen Schritt. Besonders gefragt ist Engagement über den Dienstalltag hinaus. Führungskräfte wünschen sich, dass ihre Kameraden Prioritäten setzen und die Aufgabe der Feuerwehr als Hobby anders bewerten als andere Freizeitaktivitäten.

Kontaktbereitschaft

Von den Führungskräften in den Feuerwehren wird eine intensive Kommunikation gefordert, Integration nimmt eine immer größere Rolle in ihrer Arbeit ein. Diesen Anspruch können sie nur erfüllen, wenn sich Jugendlichen auch aktiv in die Kameradschaft einbringen, selbst offen kommunizieren und sich integrieren lassen.

Körperliche Leistungsfähigkeit

Nicht unumstritten ist der Hinweis auf die körperliche Leistungsfähigkeit. Feuerwehren und Jugendfeuerwehren sollen und müssen inklusiv denken und sein, also auch den Zugang für Menschen mit Behinderungen gewährleisten.

Aber sie sind nun mal auch „Einsatzmannschaften“, in denen die körperliche Leistungsfähigkeit berücksichtigt werden muss. So gilt es für alle, die ihre Leistungsfähigkeit uneingeschränkt beeinflussen können, sich an der Tauglichkeitsuntersuchung nach G 26.3 („Atemschutzgeräteträger“) zu orientieren. Nach erfolgreicher Übernahme oder Aufnahme in eine Einsatzabteilung sollten die Kameraden ihre Konstitution erhalten oder bestenfalls noch steigern. Auch so tragen sie ihren kleinen, aber wichtigen, Teil zur gesamten Einsatzbereitschaft ihrer Feuerwehr bei.

Best Practice: Übertritt – so kann es gehen

Beispielhafter Vorgang bei der
FF Bremen-Osterholz



Nils Hasselmann ist am 4. Juni 2014 18 Jahre alt geworden. Damit feierte er seinen Geburtstag während des Truppmann 1-Lehrgangs, der bereits zwei Tage vorher angefangen hat.

Wieso spielte Dir diese Ausnahmeregelung mit dem Lehrgang in die Karten?

Ich mache im Frühjahr 2015 mein Abitur, hätte zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr vermutlich an einem Wochen-Lehrgang nicht teilnehmen können, aufgrund der Klausuren.

Wie wurdest Du in der Einsatzabteilung aufgenommen?

Einige aktive Kameraden habe ich schon in der Jugendfeuerwehrzeit kennengelernt. Und auch der Einstieg in der Einsatzabteilung war absolut problemlos. Wir pflegen hier eine gute Kameradschaft.

Laura Berlips feierte am 5. Mai 2014 ihren 18. Geburtstag. Sie wurde mit dem Tag ihres Geburtstages offiziell als Mitglied der Einsatzabteilung aufgenommen und bekam ihre Persönliche Schutzausrüstung. Gemeinsam mit Nils besuchte sie vier Wochen später den Truppmann 1-Lehrgang.

Wie sieht es bei Dir mit der Schule oder dem Studium aus?

Ich habe mein Abitur in diesem Frühjahr gemacht und konnte die schulfreie Zeit für den Lehrgang nutzen. Im Oktober fliege ich in die Vereinigten Staaten und verbringe dort ein Jahr als Au-Pair. So passt es super, dass ich nicht danach wieder ganz von vorne anfangen muss. Zumal ich nicht weiß, ob es dann ohne große Pause mit einem Studium weitergeht.

Warum ist es denn so wichtig aus Deiner Sicht, dass der Übertritt so reibungslos funktioniert?

Wenn man 18 Jahre alt wird, wird man überall als erwachsen bezeichnet. Man will einen neuen Lebensabschnitt beginnen. So ist auch der Drang da, sehr zeitnah in der Feuerwehr zu den Erwachsenen zu gehören.

Ist denn 18 für Dich auch das passende Alter für den Wechsel? Oder was hast Du mit 16 Jahren zum Beispiel gefühlt?

Ich glaube, mit 16 hätte ich mich noch nicht bereit gefühlt. Daher denke ich von meiner Sicht aus, das 18 das perfekte Alter ist.

Reiner Berlips, Wehrführer der FF Osterholz

Wie kann eine Feuerwehr Einfluss auf einen schnellen, unkomplizierten Übertritt eines Jugendfeuerwehrmitgliedes in die Einsatzabteilung nehmen?

Indem die Jugendlichen zum Beispiel mindestens ein halbes Jahr vor ihrem 18. Geburtstag bei uns in der Einsatzabteilung mitlaufen können. Bei ihrem ersten Dienst in der Schnupperphase erhalten sie bereits alle Formulare und Unterlagen mit entsprechender Erklärung. Wir weisen darauf hin, diese dann schnellstmöglich vollstän-



Was müssen die Jugendlichen denn an Unterlagen ausfüllen oder beibringen?

dig an uns zurückzugeben. Wir reichen das anschließend direkt bei der Feuerwehr Bremen im Referat 52 (Freiwillige Feuerwehren) ein.

Rechtzeitig sollten zwei Passbilder, das Führungszeugnis sowie ein Erste Hilfe-Schein vorliegen. Hier hat sich bei Laura und Nils als sinnvoll erwiesen, dass die Feuerwehr Bremen für die Jugendfeuerwehren Erste Hilfe-Kurse anbietet. Die Führungszeugnisse können mittlerweile kostenlos und schnell beantragt werden, wenn man sich vorher eine Bescheinigung der Feuerwehr Bremen besorgt. Außerdem muss die Verpflichtungserklärung bzw. der Aufnahmeantrag ausgefüllt werden. Wenn Wehrführer oder die Jugendfeuerwehrwarte die Jugendlichen rechtzeitig über diese Formalien informieren, können die Unterlagen sehr zeitnah zusammengestellt werden.

Wie müssen wir uns denn ein Startergespräch vorstellen?

Im Grunde setzen wir vieles auf den ersten Dienst im Jahr. Da machen wir traditionell Rechte und Pflichten. Das Thema ist zwar trocken, aber so erreichen wir in der Regel alle Aktiven auf einmal. Holen auch schon mal Anwärter dazu oder klären sie dann doch nochmal zusätzlich auf.

Wie sieht der „Lehrgangsplan“ der neuen Kameradinnen und Kameraden denn am Anfang aus?

Zunächst müssen sie den Truppmann 1-Lehrgang machen, wie bei Nils und Laura bereits erfolgreich und direkt zu den 18. Geburtstagen passiert. Dann folgt in der Regel der Sprechfunckerlehrgang und im Anschluss die Atemschutzausbildung. Bei Nils könnte es beispielsweise heißen, dass er bereits mit 18 ½ Jahren als ausgebildeter Atemschutzgeräteträger unsere Mannschaft verstärkt. Danach sprechen wir dann mit Nils, wie er rund um das Abitur oder direkt danach die standortbezogene Truppmann 2-Ausbildung absolvieren kann.

Was hat das für eine Freiwillige Feuerwehr für einen Wert, junge Menschen als „voll ausgebildete“ Einsatzkraft zu gewinnen?

Das ist gerade für kleinere Feuerwehren, zu denen ich auch Osterholz zähle, extrem wertvoll. Die Nachwuchskräfte aus den Jugendfeuerwehren sichern regelrecht unsere Einsatzbereitschaft. Wir greifen auf sie schon direkt nach Vollendung der Grundausbildung als reguläre Einsatzkraft zurück.

Sind die Vorgänge bei Laura und Nils für Euch nun auch bislang einzigartig?

Also in der Schnelligkeit und mit dem optimalen Zeitablauf ist das bislang einzigartig. Aber so auch für zukünftige Anwärter wünschenswert. Dafür war bei Nils und Laura und ist in Zukunft ein Zusammenwirken aller Notwendigkeit. Hier müssen die Führungskräfte der Wehren und Jugendfeuerwehren, die Jugendlichen selbst und die Feuerwehr Bremen als Verwaltung Hand in Hand arbeiten.

Sowohl Laura nach ihrem Auslandsjahr als auch Nils nach dem Abitur suchen ihre Zukunft in Bremen, wollen langfristig in der Stadt leben. Sie bekennen sich somit auch für die Zukunft zur Freiwilligen Feuerwehr Osterholz. Aber Wehrführer Berlips stellt auch in Aussicht, dass wenn die Aktiven kurzzeitig für ihre Ausbildung, ein Studium oder generelle berufliche Verpflichtungen etwas kürzertreten, versucht wird dies mit der Mitgliedschaft in der Wehr soweit wie möglich in Einklang zu bringen. Berlips betont: „Wir üben da keinen Druck auf unsere Mitglieder aus, bleiben einfach stetig in Kontakt und bewerten die Situation regelmäßig neu.“





JUGEND
FEUERWEHR
BREMEN